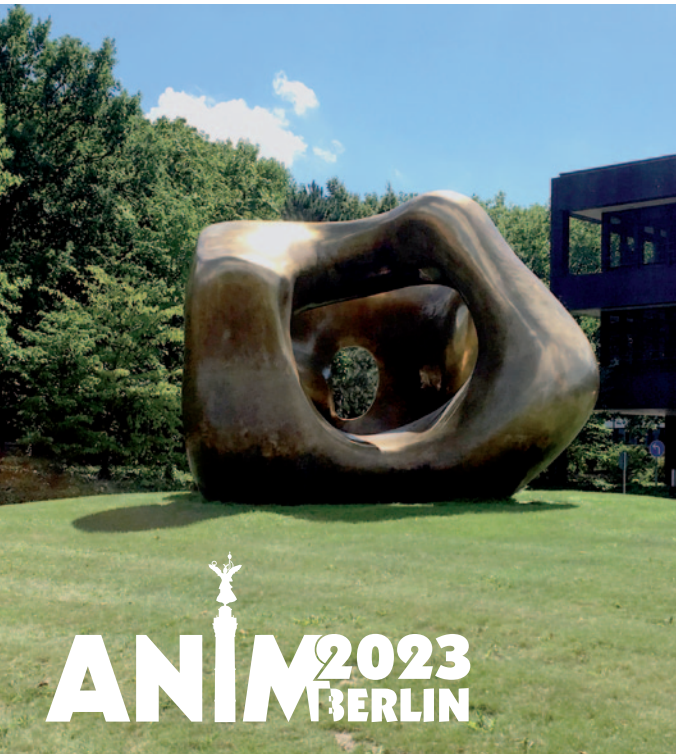


ARBEITSTAGUNG NEUROINTENSIVMEDIZIN

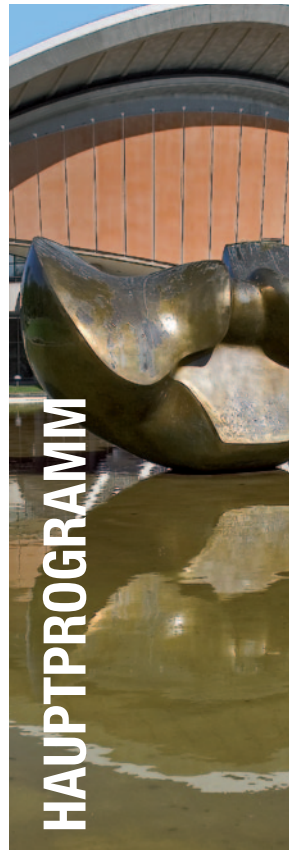


ANIM 2023
BERLIN

40. JAHRESTAGUNG

Deutsche Gesellschaft für NeuroIntensiv- und Notfallmedizin
Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft

19.–21. JANUAR 2023 **BERLIN**



HAUPTPROGRAMM

© Hans Weingartz | commons.wikimedia.org | Titel: Large_Forms | © Silver Stock | iStock.com

ARBEITSTAGUNG NEUROINTENSIVMEDIZIN

ANIM 2024
KASSEL

*Save the
Date!!!*

41. JAHRESTAGUNG

Deutsche Gesellschaft für NeuroIntensiv- und Notfallmedizin
Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft

1.–3. FEBRUAR 2024 KASSEL

Begrüßung des Tagungspräsidenten	4	Allgemeine Informationen	
		Öffnungszeiten etc.	66
Programmübersichten		Vortragsannahme, ePoster-Sessions	66
Donnerstag, 19. Januar.....	5	Fortbildungspunkte	67
Freitag, 20. Januar.....	6		
Samstag, 21. Januar.....	7	Abendprogramm	68
Sitzungen und Versammlungen	8	Organisation und Impressum	69
Fortbildungsprogramm		Referenten und Vorsitzende	71
Donnerstag, 19. Januar.....	10		
Freitag, 20. Januar.....	15		
Samstag, 21. Januar.....	15		
Workshopprogramm			
Donnerstag, 19. Januar.....	18		
Samstag, 21. Januar	19		
Pflegeprogramm			
Freitag, 20. Januar.....	20		
Wissenschaftliches Programm			
Donnerstag, 19. Januar.....	22		
Freitag, 20. Januar.....	32		
Samstag, 21. Januar.....	39		
ePoster-Sessions			
Donnerstag, 19. Januar.....	46		
Freitag, 20. Januar.....	50		
Industriesymposien			
Freitag, 20. Januar.....	54		
Samstag, 21. Januar.....	58		
Aussteller- und Raumplan	60		
Aussteller	62		
Sponsoren und Medienkooperationen.....	64		



Liebe Kolleg*innen,
liebe Pflegefachkräfte, liebe Interessierte,

die Pandemie hat uns in den letzten Jahren deutlich vor Augen geführt, wie wenig selbstverständlich die Möglichkeit eines Zusammenkommens ist. Wenn auch eine wissenschaftliche Kommunikation – zumindest in einigen Aspekten – schriftlich oder digital möglich sein mag, so ist der direkte Austausch mit dem Knüpfen und Pflegen von kollegialen Kontakten ein wesentlicher Motor für die Weiterentwicklung der Neurointensivmedizin. Deshalb freue ich mich besonders (und hoffe sehr), Sie nach zwei digitalen Kongressen zur 40. Arbeitstagung NeuroIntensivMedizin 2023 in Berlin endlich wieder zu einer Präsenzveranstaltung begrüßen zu dürfen.

Die Pandemie und der Krieg in der Ukraine werden neben den katastrophalen menschlichen Folgen auch gravierende wirtschaftliche Auswirkungen auf unsere Gesellschaft haben. Die Notwendigkeit und Bezahlbarkeit von medizinischen Errungenschaften wird daher mit Sicherheit weit mehr als bisher auf den Prüfstand gestellt werden. Unsere Hauptthemen „Folgen von demographischen- und Umweltfaktoren“ sowie „Spezifität“ der Neurointensivmedizin, erlangen dadurch eine tagespolitische Bedeutung, die weit über die bisherige Wahrnehmung unserer Fachgesellschaften hinausgehen wird.

Wieviel Neurointensivmedizin sich unsere Gesellschaft leisten will und kann, wird ganz zentral von unseren Antworten darauf abhängen, welche, wie viele und wie spezifische Ressourcen für die Neurointensivmedizin benötigt werden und was wir damit für die Patienten erreichen. Daher werden wir evidenzbasierte Grundlagen liefern müssen, die die Notwendigkeit und die Wertigkeit der Neurointensivmedizin unter Beweis stellen. Das gilt besonders auch für die „Immunologie“, die mit Sicherheit einen der innovativsten Bereiche in der Neurointensivmedizin darstellt.

Die Notwendigkeit von fachlichem Austausch, der Darstellung von Daten und der Diskussion von Erfahrungen und Vorgehensweisen besteht aktuell daher mehr denn je. Genauso ist es mit dem Bedarf der sozialen Interaktionen zwischen Neurointensivmediziner*innen aller Fachbereiche.

Das Team der diesjährigen ANIM wird daher alles tun, um für die endlich wieder möglich gewordene persönliche Kommunikation den optimalen Rahmen zu bieten und begrüßt Sie dazu herzlich in Berlin.

Ihr

Prof. Dr. med. Hartmut Vatter

MOA 10-12	MOA 5	MOA 8	MOA 7	MOA 3	MOA 4
09:00–10:30	09:00–10:30	09:00–10:30	09:00–10:30	09:00–10:35	09:00–10:30
Ein kritischer Blick auf die Evidenz einer spezialisierten neurologischen Intensivmedizin S. 22	Kortikosteroide in der Neurointensivmedizin 2.0? S. 22	Teleneurologie Netzwerke in Deutschland – Pflege und Therapie S. 23	Neurointensiv: kompakt Modul I – Teil I S. 12	Emergency Neurological Life Support (ENLS) S. 10	Fort- und Weiterbildung in der Strokepflege S. 20

10:45–11:15
Eröffnung S. 24

11:30–13:00	11:30–13:00	11:30–13:00	11:30–13:00	11:30–13:05	11:30–13:00
Schlaganfall-Akuttherapie des antikoagulierten Patienten S. 24	Gesellschaftssymposium der ADNANI I S. 25	Einbeziehung der Angehörigen als Therapiekonzept S. 25	Neurointensiv: kompakt Modul I – Teil II S. 12	Emergency Neurological Life Support (ENLS) S. 10	Berufspolitik/Hot Topics – Personalakquise und -bindung S. 20

13:30–15:00	13:30–15:00	13:30–15:00	13:30–15:00	13:30–15:05	13:30–15:00
Sepsis in neurolog.-Kontext – Ursachen/Folgen/innovativen Immuntherapie S. 26	Gesellschaftssymposium der DGNC I S. 26	Dysphagie in der Akutneurologie S. 27	Neurointensiv: kompakt Modul II – Teil I S. 13	Emergency Neurological Life Support (ENLS) S. 11	Der geriatrische Patient S. 20

15:30–17:00	15:30–17:00	15:30–17:00	15:30–17:00	15:30–16:35	11:30–13:00
Extrakranielle Komplikationen nach schwerer Hirnschädigung (SAB oder ICB) S. 27	Gesellschaftssymposium der DSG I S. 28	Organersatztherapie: und was passiert mit dem Gehirn? S. 28	Neurointensiv: kompakt Modul II – Teil II S. 13	Emergency Neurological Life Support (ENLS) S. 11	Dysphagie-Screening S. 18

17:30–19:00	17:30–19:00	17:30–19:00	17:30–19:00	17:30–19:00	17:30–19:00
Akutsymptomatische epileptische Anfälle S. 29	Gesellschaftssymposium der IGNITE S. 29	Update aus der Kommission Telemed. Schlaganfallversorgung der DSG S. 30	Neurointensiv: kompakt Modul III – Teil I S. 14	Altersmedizin auf der Neurointensivstation – Quo vadis? S. 31	Frühmobilisation vorbereiten: Lagerung in Neutralstellung (LiN) S. 18

19:15–20:45

ePostersitzung I–III

S. 46

MOA 10-12	MOA 5	MOA 8	MOA 7	MOA 3
08:00–09:30	08:00–09:30	08:00–09:30	08:00–09:30	08:00–09:30
Dilemmata und Probleme in der Neuro-Intensivmedizin S. 32	Gesellschafts-symposium der DGNB S. 32	Versorgungs-strategien beim Schädel-Hirn-Trauma S. 33	Neurointensiv: kompakt Modul III – Teil II S. 14	Nachhaltige Intensivversorgung S. 21

10:00–11:30
Präsidenten-symposium S. 34

12:00–13:30	12:00–13:30	12:00–13:30	12:00–13:30
Schlaganfall – neue Ansätze zu alten Fragen S. 54	Blutungsmanagemen-t unter NOAKs – im Notfall schnell & spezifisch handeln S. 54	Vom akuten Notfall zur therapeutischen Stabilität – ein Fall-forum zu MG und NMOSD S. 56	Die Rolle der Pupillometrie und des NPi® in der Neurointensivmedizin S. 56

13:45–15:15				
ePostersitzung IV-VI S. 50				

15:30–17:00	15:30–17:00	15:30–17:00	15:30–17:00	15:30–17:00
Hirn und Herz: Antikoagulation, Intervention, Operation – Was, wann wie? S. 35	Gesellschafts-symposium der DSG II S. 35	Detektion/ Manage-ment von intensiv-med. Komplikationen nach aneurys-matischer SAB S. 36	Neurointensiv: kompakt Modul IV – Teil I S. 15	DGNI Pflege- und Therapiepreis 2023 S. 21

17:30–19:00	17:30–19:00	17:30–19:00	17:30–19:00	17:30–19:00
Irreversibler IHA: Neue Forschungsergebnisse u. diagn.-Besonderheiten S. 37	Gesellschafts-symposium der ADNANI II S. 38	Selektionskriterien für rekanal. Therapien des ischämischen Schlaganfalles S. 38	Neurointensiv: kompakt Modul IV – Teil II S. 15	Freie Vorträge Pflege S. 21

19:15–20:15
Mitglieder-versammlung der DGN S. 8

ab 20:00				
Meet your Colleagues mit Poster- und Pflegepreisverleihung				S. 30

MOA 10-12	MOA 5	MOA 8	MOA 7	MOA 3	MOA 4
08:00–09:30	08:00–09:30	08:00–09:30	08:00–09:30	08:00–09:30	08:00–09:30
Entzündung bei Hirninfarkten: Ursache, Folge und Therapietarget S. 39	Aktuelle Neurosonologische Anwendungen in der Intensivmedizin S. 40	DSG Stroke Winterschool Teil I S. 17	Neurointensiv: kompakt, Workshop: Nichtinvasives Neuromonitoring S. 15	Curriculum Leitsymptome in der zentralen Notaufnahme I S. 16	Gedenksymposium "Wolfgang Müllges" S. 40
09:45–11:15	09:45–11:15	09:45–11:15	09:45–11:15	09:45–11:15	09:45–11:15
Frailty in der neurologischen Intensivmedizin S. 41	Gesellschaftssymposium der DGLN S. 41	DSG Stroke Winterschool Teil II S. 17	Neurointensiv - kompakt Workshop: IHA-Simulation S. 15	Curriculum Leitsymptome in der zentralen Notaufnahme II S. 16	Delir-Screening S. 19
11:30–13:00					11:30–13:00
Die myasthene Krise S. 58					Rote Lupe - ethische Fallbesprechung S. 19
13:30–15:00	13:30–15:00	13:30–15:00	13:30–15:00	13:30–15:00	13:30–15:00
Allokation in Zeiten knapper Ressourcen S. 42	Gesellschaftssymposium der DGNC II S. 42	DSG Stroke Winterschool Teil III S. 18	Neurogeriatrie auf der Intensivstation S. 43	Demographie, Umweltfaktoren, Globalisierung u. Migration S. 44	Weaning in der Neurologie S. 19

LEGENDE

	Wissenschaftliches Symposium
	Fortbildungskurs
	Workshop
	Pflegesymposium
	Gesellschaftssymposium
	Industriesymposium
	ePostersitzung
	Rahmenprogramm

Donnerstag, 19. Januar

13:30–15:00 Sitzung der Kommission Telemedizinische Schlaganfallversorgung der DSG
MOA 23

15:30–17:00 Investigatortreffen PROSA
MOA 25

17.30–19.00 Treffen der Stroke Unit-Kommission der DSG
MOA 23

Freitag, 20. Januar

12:00–13:30 Investigatortreffen DON'T PERISH
MOA 23

14:00–15:30 Sitzung der Weiterbildungskommission der DGNI
MOA 23

14:00–15:30 Mitgliederversammlung der DSG
MOA 4

18:00-19:30 Sitzung des Zertifizierungsausschusses der DSG
MOA 23

19:15–20:15 Mitgliederversammlung der DGNI
MOA 10–12

Samstag, 21. Januar

11:30–13:00 Sitzung der Programmkommission ANIM 2024
MOA 23

ZNS aktuell

Jetzt kostenlos anmelden und keine Ausgabe der Psychopharmakotherapie mehr verpassen!



Arzneimitteltherapie psychischer und neurologischer Erkrankungen

Die **Psychopharmakotherapie** liefert kompetente und praxisorientierte Informationen zum Einsatz von Psychopharmaka für Psychiater, Neurologen, Internisten, Allgemeinmediziner und alle Ärzte, die an Psychopharmaka interessiert sind.



Melden Sie sich kostenlos an unter www.ppt-online.de



Melden Sie sich an und Sie erhalten jede Ausgabe der **Psychopharmakotherapie** per E-Mail als PDF-Download nach Erscheinen des Heftes.

WVG

Wissenschaftliche
Verlagsgesellschaft
Stuttgart

Donnerstag, 19. Januar

09:00–10:35 Emergency Neurological Life Support (ENLS) – Part I

MOA 3  

Chair

Katja Wartenberg (Leipzig/DE)



09:00

Introduction to ENLS

Katja Wartenberg (Leipzig/DE)

09:05

Ischemic Stroke

Volker Schulte (Osnabrück/DE)

09:25

Intracranial Hemorrhage

Katja Wartenberg (Leipzig/DE)

09:50

Status Epilepticus

Volker Schulte (Osnabrück/DE)

10:15

Subarachnoid Hemorrhage

Katja Wartenberg (Leipzig/DE)

11:30–13:05 Emergency Neurological Life Support (ENLS) – Part II

MOA 3  

Chair

Katja Wartenberg (Leipzig/DE)



11:30

Traumatic Brain Injury

Mary Kay Bader (Mission Viejo, CA/US)

11:55

Traumatic Spine Injury

Dea Mahanes (Charlottesville, VA/US)

12:15

Pharmacotherapy

Katja Wartenberg (Leipzig/DE)

12:35

Coma

Sylvia Bele (Regensburg/DE)

12:55

Discussion and Questions

Donnerstag, 19. Januar

13:30–15:05 Emergency Neurological Life Support (ENLS) – Part III

MOA 3  

Chair Katja Wartenberg (Leipzig/DE)



13:30 Airway, Ventilation and Sedation
Katja Wartenberg (Leipzig/DE)

13:50 Meningitis and Encephalitis
Sylvia Bele (Regensburg/DE)

14:15 Spinal Cord Compression
Dea Mahanes (Charlottesville, VA/US)

14:40 Intracranial Hypertension and Herniation
Mary Kay Bader (Mission Viejo, CA/US)

15:30–16:35 Emergency Neurological Life Support (ENLS) – Part IV

MOA 3  

Chair Katja Wartenberg (Leipzig/DE)



15:30 Resuscitation after Cardiac Arrest
Mary Kay Bader (Mission Viejo, CA/US)

15:55 Acute Non-Traumatic Weakness
José Suarez (Baltimore, MD/US)

16:20 Discussion and Evaluation

Donnerstag, 19. Januar

09:00–10:30

MOA 7 €

Neurointensiv – Kompakt
Modul I – Intensivmedizin neurovaskulärer
Erkrankungen – Teil I

Vorsitz

Dominik Michalski (Leipzig/DE), Rainer Kram (Düsseldorf/DE)

09:00

Akuttherapie des ischämischen Schlaganfalls – Schwerpunkt periinterventionelles Management

Dominik Michalski (Leipzig/DE)

09:30

Intensivtherapie des Hirninfarktes – Management raumfordernder Infarkte
Hermann Neugebauer (Würzburg/DE)

10:00

Intensivtherapie neurokardiogener, -pulmonaler und endokriner Komplikationen bei SAB, ICB, Ischämie und TBI
Rainer Kram (Düsseldorf/DE)

11:30–13:00

MOA 7 €

Neurointensiv – Kompakt
Modul I – Intensivmedizin neurovaskulärer
Erkrankungen – Teil II

Vorsitz

Oliver Müller (Dortmund/DE), Nima Etminan (Mannheim/DE)

11:30

Subarachnoidalblutung – Notfall-, Intensivtherapie zerebraler Komplikationen
Oliver Müller (Dortmund/DE)

12:00

Intrazerebrale Blutung – Notfallmanagement und Intensivtherapie
Jürgen Beck (Freiburg/DE)

12:30

Management bei symptomatischer AVM und AV-Fistel
Nima Etminan (Mannheim/DE)

Donnerstag, 19. Januar

13:30–15:00

MOA 7 €

Vorsitz

Neurointensiv – Kompakt

Modul II – Trauma und ICP-Erhöhung – Teil I

Thomas Westermaier (Dachau/DE), Stefan Wolf (Berlin/DE)



13:30

Management des schweren Schädel-Hirn-Trauma

Thomas Westermaier (Dachau/DE)

14:00

Neuromonitoring und Monitoring des erhöhten intrakraniellen Druckes

Stefan Wolf (Berlin/DE)

14:30

Stufentherapie des erhöhten intrakraniellen Druckes

A. Younsi (Heidelberg/DE)

15:30–17:00

MOA 7 €

Vorsitz

Neurointensiv – Kompakt

Modul II – Trauma und ICP-Erhöhung – Teil II

Martin Ortler (Wien/AT), Frank Erbguth (Nürnberg/DE)



15:30

Management traumatische Rückenmarksverletzungen und akuter nicht-traumatischer Querschnittslähmungen

Martin Ortler (Wien/AT)

16:00

Prognoseabschätzung und Therapiezieländerung/Palliativmedizin in der Neurointensivmedizin

Frank Erbguth (Nürnberg/DE)

16:30

Grundlagen der IHA-Diagnostik

Uwe Walter (Rostock/DE)

Donnerstag, 19. Januar

17:30–19:00
MOA 7 €

Neurointensiv – Kompakt
Modul III – entzündliche, metabolische,
neuromuskuläre Erkrankungen – Teil I



Vorsitz

Jörg Berrouschot (Altenburg/DE), Wolfgang Köhler (Leipzig/DE)

17:30

Status epilepticus
Jörg Berrouschot (Altenburg/DE)

18:00

Intensivtherapie des GBS und der myasthenen Krise
Wolfgang Köhler (Leipzig/DE)

18:30

Differentialdiagnose metabolischer Enzephalopathiesyndrome
Hans-Christian Hansen (Neumünster/DE)

Freitag, 20. Januar

08:00–09:30
MOA 7 €

Neurointensiv – Kompakt
Modul III – entzündliche, metabolische,
neuromuskuläre Erkrankungen – Teil II



Vorsitz

Matthias Klein (München/DE), Albrecht Günther (Jena/DE)

08:00

Management der bakteriellen Meningitis
Matthias Klein (München/DE)

08:30

Postoperative bakterielle Komplikationen – zerebraler Abszess, Ventrikulitis, etc.
Christian Fung (Freiburg/DE)

09:00

Intensivpflichtige Encephalitis/Autoimmunenzephalitis
Albrecht Günther (Jena/DE)

Freitag, 20. Januar

15:45–17:15
MOA 7 €

Neurointensiv – Kompakt
Modul IV – allgemeine Intensivtherapie in der
Neurointensivmedizin – Teil I



Vorsitz
Wolf-Dirk Niesen (Freiburg/DE), Felix Lehmann (Bonn/DE)

15:45
Hämodynamisches Monitoring und Management
Wolf-Dirk Niesen (Freiburg/DE)

16:15
SIRS und septischer Schock
Felix Lehmann (Bonn/DE)

16:45
Lungenembolie und akuter Myokardinfarkt – was der
Neurointensivmediziner wissen muss
Paul Biever (Freiburg/DE)

17:30–19:00
MOA 7 €

Neurointensiv – Kompakt
Modul IV – allgemeine Intensivtherapie in der
Neurointensivmedizin – Teil II



Vorsitz
Joji Kuramatsu (Erlangen/DE), Silvia Schönenberger (Heidelberg/DE)

17:30
Beatmungstherapie in der Neurointensivmedizin
Patrick Schramm (Gießen/DE)

18:00
Ernährungstherapie und metabolisches Management
Joji Kuramatsu (Erlangen/DE)

18:30
Delir in der Neurointensivmedizin – Diagnostik, Therapie, Prävention
Silvia Schönenberger (Heidelberg/DE)

Samstag, 21. Januar

08:00–09:30
MOA 7 €

Neurointensiv – Kompakt
Workshop – Nichtinvasives Neuromonitoring
Patrick Schramm (Gießen/DE)
Christoph Strecker (Freiburg/DE)



09:45–11:15
MOA 7 €

Neurointensiv – Kompakt
Workshop – IHA – Simulation
Patrick Schramm (Gießen/DE)
Wolf-Dirk Niesen (Freiburg/DE)



Samstag, 21. Januar

- 08:00–09:30 Curriculum Leitsymptome in der zentralen Notaufnahme – Teil I
MOA 3 €
Vorsitz Helge Topka, Matthias Klein (München/DE)
- 08:00 Toxidrome
Matthias Klein (München/DE)
- 08:30 Tracerdiagnose Koma – Workup im Schockraum
Sibu Mundiyanapurath (Heidelberg/DE)
- 09:00 Funktionelles Koma
Maximilian Lutz (Berlin/DE)
- 09:45–11:15 Curriculum Leitsymptome in der zentralen Notaufnahme – Teil II
MOA 3 €
Vorsitz Helge Topka, Matthias Klein (München/DE)
- 09:45 Akute Verwirrtheit
Helge Topka (München/DE)
- 10:15 Psychisches Trauma
Kathlen Priebe (Berlin/DE)
- 10:45 Catch of the Day – Notfallneurologie an Fallbeispielen
Helge Topka, Matthias Klein (München/DE)

Samstag, 21. Januar

08:00–09:30

MOA 8 €

Leitung

DSG Stroke Winterschool – Teil I

Waltraud Pfeilschifter (Lüneburg/DE)



08:00

Die ischämische Penumbra beim Hirninfarkt – Wie können wir sie darstellen und was folgt daraus?

Eckhard Schlemm (Hamburg/DE)

08:30

Molekulare Mechanismen beim Schlaganfall – Was passiert in der Penumbra und wie trägt eine Schlaganfall-assoziierte Immunsuppression zum Pneumonie-Risiko bei?

Andreas Meisel (Berlin/DE)

09:00

Charakterisierung der Dysphagie nach Hemisphärensyndrom und Thrombektomie

Sriramya Lapa (Frankfurt am Main/DE)

09:45–11:15

MOA 8 €

Leitung

DSG Stroke Winterschool – Teil II

Franciska Grauer (Frankfurt am Main/DE)



09:45

Neuroprotektion durch Stroke Unit-Basismaßnahmen – Einblick in die Leitlinie und zugrundeliegende Studienevidenz

Waltraud Pfeilschifter (Lüneburg/DE)

10:15

QUAVIS-Stroke – Ergebnisse einer multizentrischen Pflege-Studie auf deutschen Stroke Units

Anne-Kathrin Cassier-Woidasky (Saarbrücken/DE)

10:45

Pharmakologie der QUAVIS-Stroke Intervention und rechtssichere Verabreichung von Bedarfsmedikation durch die Pflege

Carina Hohmann (Fulda/DE)

Samstag, 21. Januar

13:30–15:00 DSG Stroke Winterschool – Teil III

MOA 8 €

Leitung

Peter Nydahl (Kiel/DE)



13:30 Aneurysma-Ausschaltung nach SAB – Wie macht's der Neurochirurg?

Roland Rölz (Freiburg/DE)

14:00 Aneurysma-Ausschaltung nach SAB – Wie macht's der Neurointerventionalist?

Marius Hartmann (Berlin/DE)

14:30 Und dann wieder los – Frühmobilisation auf Intensivstation und Stroke Unit

Peter Nydahl (Kiel/DE)

Donnerstag, 19. Januar

15:30–17:00 Dysphagie-Screening

MOA 14 €

Leitung

Sriramya Lapa (Frankfurt am Main/DE)

Der Workshop richtet sich an das multiprofessionelle Behandlungsteam des akuten Schlaganfallpatienten auf der Stroke Unit/IMC/ICU. Anhand von Patientenbeispielen werden Einblicke in die Diagnostik und Behandlung von akuten Dysphagien gegeben. Es werden Kenntnisse übermittelt, wie anhand der Schlaganfalllokalisation Risikopatienten identifiziert und der Dysphagieverlauf eingeschätzt werden kann.

17:30–19:00 Frühmobilisation vorbereiten – Lagerung in Neutralstellung (LiN)

MOA 14 € Stabiler Sitz im Bett beim schwer betroffenen Patienten

Leitung

Harry Wolpert (Ludwigsburg/DE), Yvonne Kriwitzki (Schömberg/DE)

Frühe Mobilisation fängt bereits im Liegen an. Die multizentrische, randomisierte, kontrollierte Studie von Pickenbrock et al., Dt. Ärzteblatt 1/2015 hat gezeigt, dass die passive Beweglichkeit in den Lagerungen in Neutralstellung verbessert wird. Im Workshop lernen die TeilnehmerInnen den stabilen Sitz im Bett, in der Lagerung in Neutralstellung (LiN), kennen. Weiterhin werden neuromuskuläre Gesetzmäßigkeiten in dieser Position verdeutlicht, welche später als Basis der gezielten Frühmobilisation wirken.

Samstag, 21. Januar

09:45–11:15 **Delir-Screening**

MOA 14 €

Leitung Marc Klawitter, Susanne Leyser-Hahn (Heidelberg/DE)

Dies ist ein interaktiver Workshop, der über die gängigen Scores und Assessmentinstrumente informieren und die Einschätzung von deliranten PatientInnen anhand von Übungen im interdisziplinären Team erleichtern soll.

11:30–13:00 **Rote Lupe – ethische Fallbesprechung**

MOA 14 €

Leitung Markus Prinz, Jacqueline McFarland (Erlangen/DE)

In Zeiten der modernen Medizin sehen sich Ärzte und Pflegekräfte zunehmend mit ethischen Entscheidungskonflikten konfrontiert. Mit dem Prinzip der „Roten Lupe“ sollen solche Situationen im intensivmedizinischen Alltag genauer betrachtet werden. Jedes Mitglied des Behandlungsteams kann seine Bedenken dadurch äußern und einen vorgegebenen Algorithmus aktivieren. Dieser führt in der Folge zu einem standardisierten, interdisziplinären ethischen Falldialog. Ziel des Workshops ist es, Fallbeispiele aus der Praxis der Teilnehmenden anhand des Falldialogs „Rote Lupe“ zu analysieren und zu besprechen.

13:30–15:00 **Weaning in der Neurologie**

MOA 14 €

Leitung Gabriele Iberl (Heidelberg/DE)

Die Entwöhnung vom Respirator und vor allem die Dekanülierung ist bei neurologischen Patienten aufgrund von Bewusstseinstörungen, Paresen, Dysphagie und reduzierten Schutzreflexen eine komplexe Aufgabe. Die Beatmungseinstellung im Weaning – auch für atmungstherapeutische Maßnahmen, die Auswahl von Trachealkanülen und apparative Atemtherapie sind wichtige Bausteine für den Verlauf.

Donnerstag, 19. Januar

- 09:00–10:30** Fort- und Weiterbildung in der Strokepflege
MOA 14
Vorsitz Markus Prinz (Erlangen/DE), Georg Schönherr (Karlsbad/DE)
- 09:00 Was hat die Station von einer Stroke Nurse und wie kann man ihr helfen, das neu dazu gewonnene Potential zu entfalten?
Andrea Kionka (Freiburg/DE)
- 09:30 Was mir der Strokekurs für die Praxis gebracht hat
Yamedie Kongnah (Erlangen/DE)
- 10:00 Erweiterte Pflegekompetenzen in der Schweiz
Elke Steudter (Zürich/CH)
- 11:30–13:00** Berufspolitik/Hot Topics – Personalakquise und -bindung
MOA 14
Vorsitz Anne-Kathrin Cassier-Woidasky (Saarbrücken/DE)
Marc Klawitter (Heidelberg/DE)
- 11:30 Autonome Handlungsfelder für die Pflege
Anne-Kathrin Cassier-Woidasky (Saarbrücken/DE)
- 12:00 Magnetkrankenhaus
Birgit Vogt (Hamburg/DE)
- 12:30 Best practice
Sabine Brase (Oldenburg/DE)
- 13:30–15:00** Der geriatrische Patient
MOA 14
Vorsitz Peter Nydahl (Kiel/DE), Markus Prinz (Erlangen/DE)
- 13:30 „Sprich mit mir – Aber wie?“ – Validation als Kommunikationsebene im Umgang mit desorientierten alternden Menschen
Sibylle Lück (Oldenburg/DE)
- 14:00 Delir bei Demenz
Claudia Eckstein (Tübingen/DE)
- 14:30 Alters- und demenzsensible Umgebung im Krankenhaus
Birgit Dietz (Bamberg/DE)

Freitag, 20. Januar

- 08:00–09:30** **Nachhaltige Intensivversorgung**
 MOA 3
 Vorsitz Peter Nydahl (Kiel/DE), Georg Schönherr (Karlsbad/DE)
- 08:00 tba
 Anna Fuhrmann (Dublin/IE)
- 08:45 Reste ins Waschbecken? – vom Umgang mit flüssigen Arzneimittelresten und dessen
 Folgen für die Umwelt
 Anne-Kathrin Cassier-Woidasky (Saarbrücken/DE)
- 15:45–17:15** **DGNI Pflege- und Therapiepreis 2023**
 MOA 3
 Vorsitz Markus Prinz (Erlangen/DE), Marc Klawitter (Heidelberg/DE)
- 13:30 Modifikation und Validierung des Gugging Swallowing Screens für die Intensivstation
 Claudia Troll (Basel/CH)
- 14:00 Interprofessionelle Neuro-AG auf der Pädiatrischen Intensivstation – Sinnvoll oder
 Zeitverschwendung?
 Silke Ivanossich von Küstenfeld-Grefenberg (München/DE)
- 14:30 Speiseeis zur Dysphagietherapie
 Anne-Heike Sauer mann (Kiel/DE)
- 17:30–19:00** **Freie Vorträge – Pflege**
 MOA 3
 Vorsitz Georg Schönherr (Karlsbad/DE), Anne-Kathrin Cassier-Woidasky
 (Saarbrücken/DE)
- 17:30 Reduzierung der Pusher-Symptomatik
 Bianca Schmidt-Maciejewski (Hamburg/DE)
- 18:00 Anwendung der Hypnose in der Intensivmedizin und -pflege
 Käthe Grunwald (Bremen/DE)
- 18:30 Palliative Betreuung in der Physiotherapie – ethische Aspekte
 Martina Grinzing er (Basel/CH)

Donnerstag, 19. Januar

- 09:00–10:30** Ein kritischer Blick auf die Evidenz einer spezialisierten neurologischen Intensivmedizin
MOA 10–12
Vorsitz Raimund Helbok (Innsbruck/AT), Stefan Schwab (Erlangen/DE)
- 09:00 Evidenz für besseres Patientenmanagement und Outcome?
Hagen B. Huttner (Gießen/DE)
- 09:20 Das Gehirn im Fokus eines individualisierten Managements – Evidenz für das Neuromonitoring?
Stefan Wolf (Berlin/DE)
- 09:40 Schlaganfallmanagement – Vorteil einer spezialisierten Intensivmedizin?
Joji Kuramatsu (Erlangen/DE)
- 10:00 Kontinuierliches EEG Monitoring – Verbessertes Patientenmanagement, wer, wann, wie lange?
Daniel Kondziella (Kopenhagen/DK)
- 10:20 Peer Review in der neurologischen Intensivmedizin
Frederik Rombach (Karlsruhe/DE)
- 09:00–10:30** Kortikosteroide in der Neurointensivmedizin 2.0?
MOA 5
Vorsitz Erdem Güresir (Leipzig/DE), Patrick Czorlich (Hamburg/DE)
- 09:00 Kortikosteroide beim Rückenmarkstrauma
Sven Oliver Eicker (Hamburg/DE)
- 09:20 Kortikosteroide beim Schädel-Hirn-Trauma
Nicole Terpolilli (München/DE)
- 09:40 Kortikosteroide bei der Subarachnoidalblutung
Erdem Güresir (Leipzig/DE)
- 10:00 Laufende Studien zu Kortikosteroiden in der Neurointensivmedizin:
Ein neurochirurgischer Ausblick
Patrick Czorlich (Hamburg/DE)
- 10:20 Cognitive, mental health, functional and quality of life outcomes one year after spontaneous subarachnoid hemorrhage – a prospective observational study
Verena Rass (Innsbruck/AT)

Donnerstag, 19. Januar

- 09:00–10:30 **Teleneurologie Netzwerke in Deutschland – Pflege und Therapie**
MOA 8
Vorsitz Anne-Kathrin Kohl (Erlangen/DE), Anja Ott (Heidelberg/DE)
- 09:00 Schlaganfallnetzwerke aus dem Blickwinkel von Pflege- und Therapieberufen
Mario Lorenz (Erlangen/DE)
- 09:16 Ernährungsmanagement auf der Stroke Unit
Renate Kuny (München/DE)
- 09:32 Implementierung Simulationstraining in der Schlaganfallakutbehandlung
Sylvia Knoch (Dresden/DE)
- 09:48 Schwindel auf der Stroke Unit
Nina Schütt-Becker (München/DE)
- 10:04 TATheN – Teleneurologische Angebote für TherapeutInnen in Nordostdeutschland
Kirsten Stangenberg-Gliss (Berlin/DE)
- 10:20 Vorhersage einer Shunt Abhängigkeit anhand von rekurrenten maschinellern Lernen und intensivmedizinischen Daten bei Patienten mit einer aneurysmatischen Subarachnoiden Blutung (SAB)
Nils Schweingruber (Hamburg/DE)

Donnerstag, 19. Januar

10:45–11:15

Kongresseröffnung

MOA 10–12

Vorsitz

Hartmut Vatter (Bonn/DE)

10:45

Grußworte des Tagungspräsidenten
Hartmut Vatter (Bonn/DE)

10:50

Grußworte des Präsidenten der DGNI
Julian Bösel (Kassel/DE)

10:55

Grußworte des Präsidenten der DSG
Darius Nabavi (Berlin/DE)

11:00

Verleihung des DGNI Nachwuchsförderungspreises 2023
Julian Bösel (Kassel/DE)

11:05

Verleihung des Wolfgang Müllges Preises
Thomas Westermaier (Dachau/DE)

11:10

Vortrag des Preisträgers des DGNI Nachwuchsförderungspreises 2022
Sae-Yeon Won (Rostock/DE)

11:30–13:00

Schlaganfall-Akuttherapie des antikoagulierten Patienten

MOA 10–12

Vorsitz

Stefan Schwab, Bernd Kallmünzer (Erlangen/DE)

11:30

Ursachen und Prognose des Schlaganfalles trotz oraler Antikoagulation
Jan Purrucker (Heidelberg/DE)

11:50

Rekanalisierende Therapien unter antithrombotischer Vorbehandlung
Bernd Kallmünzer (Erlangen/DE)

12:10

Antagonisierung der Antikoagulanzen-assoziierten intrazerebralen Blutung
Stefan Gerner (Gießen/DE)

12:30

Antikoagulation nach Schlaganfall des Hochbetagten
Alexandros Polymeris (Basel/CH)

12:50

Die Aneurysmalokalisation hat einen unabhängigen Einfluss auf die Mortalität von
Patienten mit Subarachnoidalblutung
Thomas Sauvigny (Hamburg/DE)

Donnerstag, 19. Januar

- 11:30–13:00** **Gesellschaftssymposium der ADNANI I**
MOA 5 **Organersatzverfahren in der intensivmedizinischen Therapie bei neurologischen Krankheitsbildern**
Vorsitz Gabriele Wöbker (Wuppertal/DE), Sigrid Baetgen (Hamburg/DE)
- 11:30 Wann wird welches Verfahren eingesetzt – ECMO , ECLS, ECCO2R
Steffen Weber-Carstens (Berlin/DE)
- 11:50 Lunge vor Hirn? – Antikoagulation bei ECMO/ECLS im Rahmen von intrakraniellen Blutungen
Haitham Mutlak (Offenbach/DE)
- 12:10 Wovor hat der Neurologe/Neurochirurg Angst bei Organersatzverfahren?
Rainer Kram (Düsseldorf/DE)
- 12:30 Warum ist NIV so schwer? – Beatmung kompakt
Simone Rosseau (Bad Belzig/DE)
- 12:50 Diskussion
- 11:30–13:00** **Einbeziehung der Angehörigen als Therapiekonzept**
MOA 8 **Einbeziehung der Angehörigen als Therapiekonzept**
Vorsitz Joji Kuramatsu (Erlangen/DE), Theresa Deffner (Jena/DE)
- 11:30 Das Intensivtagebuch, wer, wie, wann und wo?
Peter Nydahl (Kiel/DE)
- 11:50 Voice Weaning – Angehörigenstimmen im Weaningprozess
Maximilian Sprügel (Erlangen/DE)
- 12:10 Alternative Besuchskonzepte – Störgröße oder ein must-do?
Theresa Deffner (Jena/DE)
- 12:30 Patienten- versus Angehörigenwille – Ein ethisches Dilemma?
Jochen Sembill (Erlangen/DE)
- 12:50 Post-Intensive-care-Syndrom – Multimodale Neurorehabilitationskonzepte – eine neue Leitlinie
Caroline Renner (Bad Dübren/DE)

Donnerstag, 19. Januar

- 13:30–15:00**
MOA 10–12
Vorsitz
- Die Sepsis in neurologischem Kontext – zu Ursachen, Folgen und innovativen Immuntherapien**
Felix Lehmann, Julian Zimmermann (Bonn/DE)
- 13:30
- Neurologische Manifestationen und deren Management von infektiöser Endokarditis
Albrecht Günther (Jena/DE)
- 13:50
- Neurokognitive Defizite nach Septitiden
Catherine Widmann (Bonn/DE)
- 14:10
- Wie die Inflammation zur ICU acquired weakness führt
Tobias Wollersheim (Berlin/DE)
- 14:30
- Innovative Immuntherapien zur Behandlung der Sepsis
Christian Bode (Bonn/DE)
- 14:50
- Bedeutung der Autoantikörper-Avidität in MOG-Antikörper assoziierten Erkrankungen
Frederik Krause (Kiel/DE)
- 13:30–15:00**
MOA 5
Vorsitz
- Gesellschaftssymposium der DGNC I**
Subarachnoidalblutung auf der NeuroIntensivstation
Nicole Terpolilli (München/DE), Patrick Czorlich (Hamburg/DE)
- 13:30
- Subarachnoidalblutung und Antikoagulation – Was? Wann? Wie viel?
Nima Etminan (Mannheim/DE)
- 13:50
- Lysetherapie bei Subarachnoidalblutung
Roland Rölz (Freiburg/DE)
- 14:10
- EVD-Weaning bei Subarachnoidalblutung
Ramazan Jabbarli (Essen/DE)
- 14:30
- Prognose bei Subarachnoidalblutung aus neurochirurgischer Sicht
Werner Z'Graggen (Bern/CH)
- 14:50
- Diskussion

Donnerstag, 19. Januar

- 13:30–15:00** **Dysphagie in der Akutneurologie**
MOA 8
Vorsitz Hagen B. Huttner (Gießen/DE), Rainer Dziewas (Osnabrück/DE)
- 13:30 Akute neurogene Dysphagie – Ein echtes Problem der neurologischen Intensivmedizin?
Rainer Dziewas (Osnabrück/DE)
- 13:50 Welche Dysphagiediagnostik braucht der neurologische Intensivpatient?
Tobias Braun (Gießen/DE)
- 14:10 Rehabilitation des Schluckens – Realistische Therapieziele
Mario Prosiegel (München/DE)
- 14:30 Andicken reicht? – one-size/fits-all oder doch individualisierte Therapie
Samra Hamzic (Gießen/DE)
- 14:50 Einfluss der elektrischen Pharynxstimulation auf persistierende neurogene Dysphagien
bei neurologisch schwer erkrankten Patienten
Sofia Georgiadi (Bad König/DE)
- 15:30–17:00** **Extrakranielle Komplikationen nach schwerer Hirnschädigung (SAB oder ICB)**
MOA 10–12
Vorsitz Stefan Wolf (Berlin/DE), Julian Bösel (Kassel/DE)
- 15:30 Nephrologische Komplikationen und Nierenersatztherapie
Rainer Kram (Düsseldorf/DE)
- 15:50 Endokrinologische Veränderungen
Sylvia Bele (Regensburg/DE)
- 16:10 Kardiale Komplikationen
Wolf-Dirk Niesen (Freiburg/DE)
- 16:30 Pulmonale Komplikationen
Julia Köhn (Erlangen/DE)
- 16:50 Der Nutzen von Serum-Laktat sowie der Harnstoff/Albumin-Ratio für die
intensivmedizinische Therapie bei Patienten mit spontaner intrazerebraler Blutung
Shahin Tajmiri-Gondai (Gießen/DE)

Donnerstag, 19. Januar

- 15:30–17:00 Gesellschaftssymposium der DSG I
MOA 5 Akuter Schlaganfall – Time remains Brain
Vorsitz Helmuth Steinmetz (Frankfurt am Main/DE), Stefan Schwab (Erlangen/DE)
- 15:30 Prähospitaler Diagnose und Therapie
Heinrich Audebert (Berlin/DE)
- 15:50 One Stop – Reif für die Routine?
Jan Liman (Nürnberg/DE)
- 16:10 Trip-to-Treat – Schneller, aber auch besser?
Gordian Hubert (München/DE)
- 16:30 Thrombektomie – Mindestmenge oder Geschwindigkeit?
Eckhard Schlemm (Hamburg/DE)
- 16:50 Diskussion
- 15:30–17:00 Organersatztherapie – und was passiert mit dem Gehirn?
MOA 8
Vorsitz Serge Thal (Witten/Herdecke/DE), Patrick Schramm (Gießen/DE)
- 15:30 Grundlagen und neurologische Komplikationen unter kardialen
Langzeitunterstützungssystemen
Sascha Ott (Berlin/DE)
- 15:50 Neurologische Komplikationen unter ECMO und ECLS
Patrick Schramm (Gießen/DE)
- 16:10 COVID19 und ECMO – Wie ist das neurologische Outcome?
Caroline Ferse (Berlin/DE)
- 16:30 ECCO2R – Neuroprotektion und Lungenprotektion
Rainer Kram (Düsseldorf/DE)
- 16:50 Neurofilament leichte Ketten im Serum als Biomarker in der neurologischen
Intensivmedizin
Josephin Damm (Halle (Saale)/DE)

Donnerstag, 19. Januar

- 17:30–19:00** **Akut-symptomatische epileptische Anfälle**
MOA 10–12
Vorsitz Bernd Vorderwülbecke (Berlin/DE), Adam Strzelczyk (Frankfurt am Main/DE)
- 17:30 Relevanz akut-symptomatischer Anfälle auf der Intensivstation
Adam Strzelczyk (Frankfurt am Main/DE)
- 17:50 Primärprophylaxe akut-symptomatischer Anfälle – Sinn oder Unsinn?
Michael Malter (Köln/DE)
- 18:10 Sekundärprophylaxe akut-symptomatischer Anfälle – Sinn oder Unsinn?
Bernd Vorderwülbecke (Berlin/DE)
- 18:30 Akut-symptomatische Anfälle und das EEG
Verena Gaus (Berlin/DE)
- 18:50 Plasmazell-depletierende Eskalationstherapien für die Behandlung
therapieresistenter Antikörper-vermittelter Autoimmunenzephalitiden
Franziska Scheibe (Berlin/DE)
- 17:30–19:00** **Gesellschaftssymposium der IGNITE**
MOA 5
Vorsitz Farid Salih (Berlin/DE), Konstantin Dimitriadis (München/DE)
- 17:30 Die wichtigsten Studien der Neurointensivmedizin 2022 aus neurologischer
und neurochirurgischer Sicht
Wolf-Dirk Niesen (Freiburg/DE), Stefan Wolf (Berlin/DE)
- 17:50 IGNITE in der DGNI – Was wurde erreicht, wie geht's weiter?
Konstantin Dimitriadis (München/DE)
- 18:10 Frühe oder späte Tracheotomie bei Neuro-Intensivpatient*innen? – Pro und contra
Julian Bösel (Kassel/DE), Silvia Schönenberger (Heidelberg/DE)
- 18:30 2 Jahre COVID-19 Impfung – Relevanz neurologischer Impf-Nebenwirkungen
Farid Salih (Berlin/DE)
- 18:50 Diskussion

Donnerstag, 19. Januar

- 17:30–19:00 Update aus der Kommission Telemedizinische Schlaganfallversorgung der DSG
MOA 8
Vorsitz Jessica Barlinn (Dresden/DE), Gordian Hubert (München/DE)
- 17:30 Tageszeitliche Abhängigkeit der telemedizinischen Schlaganfallversorgung in
Deutschland
Christoph Gumbinger (Heidelberg/DE)
- 17:50 SOP Indikation und Durchführung von Telekonsilen in telemedizinischen
Schlaganfallnetzwerken
Hebun Erdur (Berlin/DE)
- 18:10 Datengestützte Optimierung der flächendeckenden Schlaganfallversorgung
Simon Winzer (Dresden/DE)
- 18:30 Zertifizierungskriterien für telemedizinische Schlaganfall-Netzwerke
Bastian Volbers (Erlangen/DE)
- 18:50 Weniger invasive subdurale Elektrokortikographie zur Untersuchung von Spreading
Depolarizations bei Patienten mit Subarachnoidalblutung
Franziska Meinert (Oldenburg/DE)

Donnerstag, 19. Januar

- 17:30–19:00 Altersmedizin auf der Neuro-Intensivstation – Quo vadis?
MOA 3
Vorsitz Joji Kuramatsu (Erlangen/DE), Hagen B. Huttner (Gießen/DE)
- 17:30 Intensivmedizin – Die Gebrechlichkeit (Frailty) das Maß im Alter?
Malte Kelm (Düsseldorf/DE)
- 17:50 Maximalversorgung im hohen Alter – Was heißt ein gutes funktionelles
Outcome?
Michael Ertl (Augsburg/DE)
- 18:10 Übertragbarkeit von Studienergebnissen im hohen Alter – Was ist evidenzbasiert?
Patrick Schramm (Gießen/DE)
- 18:30 Prognoseabschätzung im hohen Alter – Wer profitiert?
Jochen Sembill (Erlangen/DE)
- 18:50 Transient postictal dysphagia in older adults with focal structural epilepsy
Sriramya Lapa (Frankfurt am Main/DE)

Freitag, 20. Januar

- 08:00–09:30** **Dilemmata und Probleme in der Neuro-Intensivmedizin**
MOA 10–12
Vorsitz Hagen B. Huttner (Gießen/DE), Stefan Schwab (Erlangen/DE)
- 08:00 Management bei ICB und dringlicher Indikation zur Antikoagulation
Hagen B. Huttner (Gießen/DE)
- 08:26 Akute Revaskularisation bei Karotisverschluss – Antithrombotisches Management
nach Stenting und ausgedehnter Ischämie?
Julian Bösel (Kassel/DE)
- 08:52 Sedierungs- und Beatmungskonzept bei erhöhtem ICP und Gasaustauschstörungen?
Patrick Schramm (Gießen/DE)
- 09:18 Unplanned intensive care unit readmission after surgical treatment in patients
with newly-diagnosed glioblastoma – Forfeiture of surgically achieved advantages?
Anna-Laura Potthoff (Bonn/DE)
- 08:00–09:30** **Gesellschaftssymposium der DGNB**
MOA 5 **Begutachtungsszenarien in der Neurointensivmedizin**
Vorsitz Hans-Christian Hansen (Neumünster/DE), Georg Gahn (Karlsruhe/DE)
- 08:00 Schlaganfallversorgung – häufige Haftpflichtfragen bei Differentialdiagnose
und -therapie
Andreas Ferbert (Kassel/DE)
- 08:20 Die übersehene Gefäßdissektion
Georg Gahn (Karlsruhe/DE)
- 08:40 Neurochirurgische Haftpflichtfragen zur Versorgung des SHT
Matthias Zumkeller (Hannover/DE)
- 09:00 Begutachtungsfragen nach Deliranten Syndromen
Hans-Christian Hansen (Neumünster/DE)
- 09:20 Diskussion

Freitag, 20. Januar

- 08:00–09:30** **Versorgungsstrategien beim Schädel-Hirn-Trauma**
MOA 8
Vorsitz Patrick Schuss (Berlin/DE), Florian Gessler (Rostock/DE)
- 08:00 Erstversorgung des SHT aus der Sicht des Notarztes
Ingo Gräff (Bonn/DE)
- 08:20 Trauma-induzierte Gerinnungsstörungen und ihre Relevanz für die
Neuro-Intensivmedizin
Florian Gessler (Rostock/DE)
- 08:40 Therapiestrategien beim erhöhten ICP bei SHT-Patienten
Patrick Schuss (Berlin/DE)
- 09:00 Der polytraumatisierte SHT-Patient – Welche „Baustelle“ führt?
Felix Lehmann (Bonn/DE)
- 09:20 Prospective, controlled trial on the use of long-term Diagnostic Subdural EEG
electrodes And Subdural hEmatoma (DISEASE)
Sae-Yeon Won (Rostock/DE)

Freitag, 20. Januar

10:00–11:30

Präsidentensymposium

MOA 10–12

Vorsitz

Hartmut Vatter (Bonn/DE), Julian Bösel (Kassel/DE)

10:00



Can neurocritical care units help improve patient outcome? – the international perspective

José Suarez (Baltimore, MD/US)

10:10

Wieviel Neuro-Intensivseinheiten braucht die Intensivmedizin und wofür?:

Die Anästhesiologisch-Intensivmedizinische Perspektive

Thorsten Brenner (Essen/DE)

10:20

Neuro-Intensivmedizin ist nicht „Intensivmedizin light“!

Was macht das Besondere aus Sicht eines Neurointensivisten aus?

Julian Bösel (Kassel/DE)

10:30

Gibt es eine Schnittmenge zwischen Internistischer Intensivmedizin und

Neuro-Intensivmedizin aus internistischer Sicht und wie groß ist sie?

Christian Karagiannidis (Köln/DE)

10:40

Neuro-Intensivmedizin zur Schlaganfallversorgung – Ein MUSS aus Sicht der

DSG, mit welcher Ausstattung, wofür und für wie lange?

Darius Nabavi (Berlin/DE)

10:50

Wieviel Intensivmedizin braucht eine Neurochirurgie und wieviel Neurochirurgie braucht eine Neuro-Intensivseinheit jeweils aus neurochirurgischer Sicht?

Hartmut Vatter (Bonn/DE)

11:00

Podiumsdiskussion

Freitag, 20. Januar

15:45–17:15 **Hirn und Herz – Antikoagulation, Intervention, Operation – Was, wann wie?**
MOA 10–12

Vorsitz Albrecht Günther (Jena/DE), Claudia Walther (Frankfurt am Main/DE)

15:45 Intrakranielle Blutung und orale Antikoagulation
Joji Kuramatsu (Erlangen/DE)16:01 Vorhofohrverschluss bei Vorhofflimmern – Evidenz und offene Fragen
Sven Möbius-Winkler (Jena/DE)16:17 Laufende Studien zu Vorhofohrverschluss bei Vorhofflimmern und Schlaganfall
Karl Georg Häuser (Würzburg/DE)16:33 Infektiöse Endokarditis – Einfluss zerebrovaskulärer Ereignisse auf OP
Rita Musleh (Jena/DE)16:49 Risikomanagement notwendiger neurochirurgischer/operativer Eingriffe unter
thrombozytenaggregations-/gerinnungshemmender Medikation
Florian Gessler (Rostock/DE)17:05 EC-IC Bypass in subacute stroke – considering a rescue technique
Jan Regelsberger (Flensburg/DE)**15:45–17:15** **Gesellschaftssymposium der DSG II**

MOA 5

Vorsitz Darius Nabavi (Berlin/DE), Tobias Neumann-Haefelin (Fulda/DE)

15:45 Medikamentöse Sekundärprävention – neue & wichtige Aspekte
Hans-Christian Koennecke (Berlin/DE)16:05 Aktueller Stellenwert der Interventionen zur Sekundärprävention
Joachim Röther (Hamburg/DE)16:25 Nachsorgeprogramme zur intensivierten Sekundärprävention – aktueller
Stand & unmet need
Dirk Sander (Tutzing/DE)16:45 Gesundheitspolitischer Ausblick zur Nachsorge – Ist Besserung in Sicht?
Armin Grau (Ludwigshafen/DE)

17:05 Diskussion

Freitag, 20. Januar

- 15:45–17:15 **Detektion und Management von intensivmedizinischen Komplikationen nach aneurysmatischer Subarachnoidalblutung (SAB)**
MOA 8
Vorsitz Stefan Schwab (Erlangen/DE), Eberhard Uhl (Gießen/DE)
- 15:45 Chirurgisches ICP-Management bei SAB mit parenchymatösen Blutanteilen:
Stellenwert der Hämatomausräumung und dekompresiven Kraniektomie
Eberhard Uhl (Gießen/DE)
- 16:05 Detektion von Vasospasmen mittels erweitertem Neuromonitoring und EEG
Raimund Helbok (Innsbruck/AT)
- 16:25 Hämodynamisches Management und Elektrolyteinstellung zur Behandlung
des zerebralen Vasospasmus
Sylvia Bele (Regensburg/DE)
- 16:45 Delir bei SAB-Patienten – Wie erkennen und behandeln?
Stefan Gerner (Gießen/DE)
- 17:05 Terson-Syndrom bei Patienten mit aneurysmatischer Subarachnoidalblutung:
eine 10-Jahres-Analyse
Jennifer Göttsche (Hamburg/DE)

Freitag, 20. Januar

- 17:30–19:00 Irreversibler Hirnfunktionsausfall (IHA) – Neue Forschungsergebnisse und
diagnostische Besonderheiten
MOA 10–12
Vorsitz Farid Salih (Berlin/DE), Wolf-Dirk Niesen (Freiburg/DE)
- 17:30 Pathophysiologie des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls – neue Forschungsergebnisse
Farid Salih (Berlin/DE)
- 17:50 Aber der Patient bewegt sich doch noch! – Einblicke in
Spinalisationsphänomene in der IHA_x0002_Diagnostik
Wolf-Dirk Niesen (Freiburg/DE)
- 18:10 Das Tc-99m-HMPAO-SPECT zum IHA-Irreversibilitätsnachweis – von der SOP
zur Routine
Albrecht Günther (Jena/DE)
- 18:30 Irreversibler Hirnfunktionsausfall (IHA) – Diagnostik unter ECMO/ECLA und
andere Fallstricke
Johann Lambeck (Freiburg/DE)
- 18:50 Brain tissue oxygen burden in patients with non-traumatic subarachnoid hemorrhage
Verena Rass (Innsbruck/AT)

Freitag, 20. Januar

- 17:30–19:00** **Gesellschaftssymposium der ADNANI II**
MOA 5 **Entzündliche Erkrankungen**
 Vorsitz Franz Marhold (St. Pölten/AT), Andreas Schwartz (Hannover/DE)
- 17:30 Spondylodiszitis – Stellenwert der (Neuro)Chirurgie
 Sara Lener (Innsbruck/AT)
- 17:50 Zerebrale Pilzinfektionen – Stellenwert der chirurgischen Therapie
 Philipp Rechberger (St. Pölten/AT)
- 18:10 Diagnose und Therapie der Ventrikulitis auf der neurochirurgischen Intensivstation
 Farjad Khalaveh (Wien/AT)
- 18:30 Wirbelsäule – Implantate und Materialien im Infekt
 Maximilian Zacherl (Graz/AT)
- 18:50 Diskussion
- 17:30–19:00** **Selektionskriterien für rekanalisierende Therapien des ischämischen Schlaganfalles**
MOA 8
 Vorsitz Stefan Schwab, Bernd Kallmünzer (Erlangen/DE)
- 17:30 LVO im erweiterten Zeitfenster – Brauchen wir zwingend die Perfusionsbildgebung?
 Simon Nagel (Ludwigshafen/DE)
- 17:50 Thrombolyse nach 4,5 Stunden – Zeitersparnis mit CT versus MRT
 Bernd Kallmünzer (Erlangen/DE)
- 18:10 Schlaganfall ohne nachgewiesenes Perfusionsdefizit – Therapie und Outcome
 Stefan Gerner (Gießen/DE)
- 18:30 Drip and Ship – Ist die wiederholte Bildgebung am Thrombektomiezentrum
 entbehrlich?
 Bastian Volbers (Erlangen/DE)
- 18:50 Endovaskuläre Behandlung der verzögerten zerebralen Ischämie nach
 aneurysmatischer Subarachnoidalblutung – Was erreichen wir genau?
 Michael Veldeman (Aachen/DE)

Samstag, 21. Januar

08:00–09:30 MOA 10–12	Entzündung bei Hirninfarkten – Ursache, Folge und Therapietarget
Vorsitz	Jens Minnerup (Münster/DE), Tim Magnus (Hamburg/DE)
08:00	Vaskulitiden – seltene entzündliche Ursachen von Hirninfarkten Carolin Beuker (Münster/DE)
08:20	Die lokale Hirnentzündung nach einem Schlaganfall Arthur Liesz (München/DE)
08:40	Atherosklerose und antientzündliche Therapien Antje Schmidt-Pogoda (Münster/DE)
09:00	Schlaganfall und SARS-COV2 – Ursache, Komplikation oder Co-Inzidenz? Benedikt Frank (Essen/DE)
09:20	Zerebrale hämorrhagische Komplikationen bei der bakteriellen Meningitis Johannes Weller (Bonn/DE)

Samstag, 21. Januar

- 08:00–09:30** **Aktuelle Neurosonologische Anwendungen in der Intensivmedizin**
MOA 5
Vorsitz Christos Krogias (Bochum/DE), Michael Ertl (Augsburg/DE)
- 08:00 Transorbitalen Sonographie – Methodik sowie Wertigkeit in der Prognoseeinschätzung nach kardiopulmonaler Reanimation
Michael Ertl (Augsburg/DE)
- 08:20 Rolle der Sonographie in der Diagnostik des irreversiblen Funktionsausfall des Gehirns
Wolf-Dirk Niesen (Freiburg/DE)
- 08:40 Stellenwert des Ultraschalls in der Diagnostik und Therapie von subarachnoidalen Blutungen
Felix Schlachetzki (Regensburg/DE)
- 09:00 Wertigkeit der Neurosonologischen Diagnostik vor, während und nach endovaskulären Rekanalisationsverfahren beim akuten Hirninfarkt
Christos Krogias (Bochum/DE)
- 09:20 Geschlechtsspezifische extrakranielle Komplikationen in Patienten mit aneurysmatischer Subarachnoidalblutung
Giovanna Brandi (Zürich/CH)
- 08:00–09:30** **Gedenksymposium „Wolfgang Müllges“**
MOA 14
Vorsitz Julian Bösel (Kassel/DE), Thomas Westermaier (Dachau/DE)
- 08:00 Wolfgang Müllges als interdisziplinärer Intensivmediziner
Thomas Westermaier (Dachau/DE)
- 08:30 Wolfgang Müllges und die DGNI
Julian Bösel (Kassel/DE)
- 09:00 Intensivtherapie der Myasthenie
Ralf Gold (Bochum/DE)

Samstag, 21. Januar

- 09:45–11:15** **Frailty in der neurologischen Intensivmedizin**
MOA 10–12
Vorsitz Raimund Helbok (Innsbruck/AT), Katja Wartenberg (Leipzig/DE)
- 09:45 Scales and Scores – Was sollte ein Neurologe wissen?
Verena Rass (Innsbruck/DE)
- 10:05 Frailty als limitierender Faktor in der neurochirurgischen Intensivmedizin?
Stefan Wolf (Berlin/DE)
- 10:25 Frailty und neurochirurgische Eingriffe – Was geht und was schließt sich aus?
Oliver Sakowitz (Ludwigsburg/DE)
- 10:45 Einfluss von Frailty auf das Management von neurologischen IntensivpatientInnen
Thorsten Döppner (Gießen/DE)
- 11:05 Postoperativ prolongierte mechanische Beatmung von chirurgisch versorgten
Spondylodiszitis-Patienten – ein Surrogatendpunkt für die frühe postoperative Mortalität
Jasmin E. Scorzin (Bonn/DE)
- 09:45–11:15** **Gesellschaftssymposium der DGLN**
MOA 5 **Neues zur Liquordiagnostik in der Notfallmedizin**
Vorsitz Herwig Strik (Bamberg/DE), Catharina Gross (Münster/DE)
- 09:45 Interpretation von Liquorbefunden – der integrierte Gesamtbefund
Hayrettin Tumani (Ulm/DE)
- 10:05 Mehrwert der Liquorzytologie bei Intensivpatienten
Herwig Strik (Bamberg/DE)
- 10:25 Herausforderung infektiöse neurologische Erkrankungen – Liquorbefunde bei
opportunistischen Infektionen
Annette Spreer (Braunschweig/DE)
- 10:45 Neues zur Liquordiagnostik bei Autoimmunencephalitiden
Jan Lewerenz (Ulm/DE)
- 11:05 Diskussion

Samstag, 21. Januar

- 13:30–15:00** **Allokation in Zeiten knapper Ressourcen**
MOA 10–12
Vorsitz Joji Kuramatsu (Erlangen/DE), Frank Erbguth (Nürnberg/DE)
- 13:30 IVENA und Co – regionale und überregionale Strategien in der Patienten-Allokation
Albert Schiele (Erlangen/DE)
- 13:50 Prähospital Triage bei Schlaganfallpatienten
Waltraud Pfeilschifter (Lüneburg/DE)
- 14:10 Einsatz von KI-basierten Ansätzen zur Risikostratifizierung und Allokation
Geert Meyfroidt (Leuven/BE)
- 14:30 Schlaganfallversorgung unter Extrembedingungen – Auswirkungen der Pandemie
Julia Köhn (Erlangen/DE)
- 14:50 Prognostic implications of unplanned readmission to the intensive care unit following
surgery for brain metastasis
Matthias Schneider (Bonn/DE)
- 13:30–15:00** **Gesellschaftssymposium der DGNC II**
MOA 5 **Schädel-Hirn-Trauma auf der NeuroIntensivstation**
Vorsitz Nicole Terpolilli (München/DE), Patrick Czorlich (Hamburg/DE)
- 13:30 SHT und Antikoagulation – Was? Wann? Wie viel?
Christopher Beynon (Heidelberg/DE)
- 13:50 Neuromonitoring und ICP- Was? Wann? Für wen? Und wie lange?
Stefan Wolf (Berlin/DE)
- 14:10 Inflammation versus Infektion
Nicole Terpolilli (München/DE)
- 14:30 SHT und Organersatzverfahren
Patrick Czorlich (Hamburg/DE)
- 14:50 Diskussion

Samstag, 21. Januar

13:30–15:00 **Neurogeriatrie auf der Intensivstation**

MOA 7

Vorsitz Thorsten Döppner (Gießen/DE), Richard Dodel (Essen/DE)

13:30 Rekanalisierende Therapie bei betagten und pflegebedürftigen Patienten – Was ist ein gutes Outcome?
Silvia Schönenberger (Heidelberg/DE)

13:50 Frailty und Komorbidität als Outcome-Prädiktoren
Martin Jünemann (Gießen/DE)

14:10 Hit hard and early meets start low go slow – Na was denn nun?
Richard Dodel (Essen/DE)

14:30 Rehabilitation neurogeriatrischer Patienten – Wann und wieviel?
Christoph Best (Weilmünster/DE)

14:50 Hydrocephalus, cerebral vasospasm, delayed cerebral ischemia, in-hospital mortality and secondary aneurysm finding following spontaneous subarachnoid hemorrhage with primary negative digital subtraction angiograph – underestimated problems
Christina Wolfert (Augsburg/DE)

Samstag, 21. Januar

- 13:30–15:00 **Demographie, Umwelt-Faktoren, Globalisierung und Migration, eine Übersicht der neuen Herausforderungen für Neuro-Intensivisten**
 MOA 3
 Vorsitz Bettina Pfausler (Innsbruck/AT), Georg Wolff (Düsseldorf/DE)
- 13:30 Auch 90-Jährige können lebensbedrohlich akut erkranken – Geriatrie und (Neuro)-Intensivmedizin schliessen sich nicht aus
 Georg Wolff (Düsseldorf/DE)
- 13:50 Schweres SHT – Epidemiologie und NICU-Management; nicht mehr Roller(blade) und co. sondern Rollator und co sind unsere SHT-PatientInnen
 Raimund Helbok (Innsbruck/AT)
- 14:10 Luftverschmutzung und Schlaganfall – Wirklich nur eine Frage der Menge: Und was kommt als nächstes?
 Kathrin Wolf (München/DE)
- 14:30 Migration und ZNS-Infektionen, eine Herausforderung auch für die Neuro-Intensivmedizin
 Erich Schmutzhard (Innsbruck/AT)
- 14:50 Die Assoziation zwischen dem UV-Index und aneurysmatischer Subarachnoidalblutung
 Andia Mirbagheri (Mannheim/DE)

Fachwissen auf dem neuesten Stand

– Grundlagen, Diagnostik und Therapie –

Abonnieren Sie jetzt
**Intensiv- und
Notfallbehandlung**
zum Kennenlernpreis:

€ 50,-

Nutzen Sie unser Angebot und abonnieren Sie Intensiv- und Notfallbehandlung ab der nächsten Ausgabe 12 Monate lang zum Kennenlernpreis von € 50,- (inkl. MwSt. und Versandkosten).

Voraussetzung für dieses Angebot ist, dass in den letzten 6 Monaten diese Zeitschrift nicht im Abonnement bezogen wurde. Das Angebot ist gültig bis 31.03.2023.



**62,50 €
RABATT**

erscheint vierteljährlich

- ▶ **Wissenschaftliche Original- und Übersichtsartikel**
- ▶ **Schwerpunktheft zu aktuellen Themen der klinischen und experimentellen Intensiv- und Notfallmedizin**
- ▶ **Fallberichte und Serien**
- ▶ **Abstractveröffentlichungen wichtiger Kongresse**
- ▶ **Mitteilungen von Fachgesellschaften sowie Personalien**
- ▶ **Online-Zugang kostenlos**
- ▶ **Umfangreiches Online-Archiv ohne Mehrkosten abrufbar!**



Dustri-Verlag Dr. Karl Feistle
Bajuwarenring 4 · D-82041 Oberhaching
Telefon: +49 89 613 86 1-0 · Fax: +49 89 613 54 12
Email: info@dustri.de · Internet: www.dustri.de

Kongressangebot

Kongressangebot

Donnerstag, 19. Januar

Die einzelnen ePoster-Sessions werden durch die Vorsitzenden moderiert. Die Präsentierenden haben ca. 8 Minuten Zeit, Ihr ePoster vorzustellen, im Anschluss ist eine ca. 2-minütige Diskussion vorgesehen. Bitte beachten Sie, dass wir der Umwelt zuliebe darauf verzichten, alle Co-Autoren zu den jeweiligen Postern abzdrukken.

Aufgeführt sind die präsentierenden Autoren. Selbstverständlich finden Sie alle beteiligten Autoren auch im Abstractband des Kongresses.

19:15–20:45	ePostersitzung I
Vorsitz	Uwe Max Mauer (Ulm/DE)
19:15	Nächtliche Bradykardien unter Melatonin Hjördis Hentschel (Kreisch/DE)
19:23	Infusothorax in a severe case of Wernicke encephalopathy Pawel Kermer (Sande/DE)
19:31	Generalisiertes Hirnödem als mögliche Komplikation einer Tracheotomie bei einem Patienten mit hypertensiver intrazerebraler Blutung Barbora Bircak-Kuchtova (Jena/DE)
19:39	„Wenn er überlebt, wird er sehr viele Behinderungen haben“ – Perspektiven auf einen Patienten mit rupturierter aneurysmatischen Subarachnoidalblutung (aSAB) Beatrix Göcking (Zürich/CH)
19:47	Anfälle im Rahmen der bekannten Epilepsie oder doch nicht? Daria Christian (Bonn/DE)
19:55	Letaler Verlauf einer Moyamoya-Erkrankung mit Missense-Variante im RNF213-Gen und DRESS-Syndrom bei einem 9 Monate alten Mädchen mit COVID-19-Infektion Katja Köbbing (Münster/DE)
20:03	Rezidivierende Infarkte nach dem Küssen bei einem 28-jährigen Patienten Daniel Richter (Bochum/DE)
20:11	Bihemisphärielles Hirnödem, Thrombozytopenie und Nierenversagen im Rahmen eines toxinbedingten hämolytisch-urämischen Syndroms – ein Fallbericht Alhuda Dabbagh (Leipzig/DE)
20:19	Zerebrale Toxoplasmose als opportunistische Parasitose bei HIV-Infektion Alexander Joerk (Jena/DE)

Donnerstag, 19. Januar

- 20:27 Guillain-Barré-Syndrom – hämorrhagischer Schock bei Fibrinolyse unter Immunadsorption als seltene therapiebedingte Komplikation
Inga Hagström (Dortmund/DE)
- 20:35 Multiple Schlaganfälle und Panzytopenie? Diagnose ist im Urin!
Nella Maruskin Gabriel (Dortmund/DE)
- 19:15–20:45 ePostersitzung II**
Vorsitz Marcus Müller (Hamm/DE)
- 19:15 Rezidivierung des chronischen Subduralhämatoms aufgrund einer Low-grade Infektion
Daniel Dubinski (Rostock/DE)
- 19:23 Aktivität der Butyrylcholinesterase bei herzthoraxchirurgischen Operationen und Katheter-gestützten Klappeninterventionen – Assoziation mit Eingriffsschwere und postoperativem Delir
Konstantin Schlake (Hannover/DE)
- 19:31 Entwicklung und Validierung eines Screeninginstrumentes zur Diagnose einer Sepsis nach Schlaganfall
Lisa Kleusch (Bonn/DE)
- 19:39 Immunadsorption und Plasmapherese bei Stiff-Person Syndrom – eine Bewertung der Wirksamkeit und Sicherheit anhand einer Fallserie mit 7 Patienten
Zeynep Elmas (Ulm/DE)
- 19:47 Schwere intensivpflichtige Meningoenzephalomyelitis im Rahmen einer Infektion mit dem FSME-Virus
Charlotte Huber (Leipzig/DE)
- 19:55 Histologisch gesicherte ABRA als seltene Ursache einer ZNS-Vaskulitis
Islam Mutcaev (Zwickau/DE)
- 20:03 Biomarker für NETosis und ihre Assoziation mit verzögerter zerebraler Ischämie nach aneurysmatischer Subarachnoidalblutung
Sina Hemmer (Homburg/DE)
- 20:11 Kleinhirnblutung und multiembolische Infarkte – ZNS-Vaskulitis, Endokarditis oder etwas völlig anderes?
Bert Winkler (Zwickau/DE)

Donnerstag, 19. Januar

- 20:19 Nachweis Tuberkulose spezifischer T-Zellen mittels FACS basierter Interferon-Gamma Release Assays bei fulminant verlaufender Neurotuberkulose – Schneller zur Diagnose?
Mathias Fousse (Homburg/DE)
- 20:27 GFAP-Antikörper-Astrozytopathie als seltene Ursache einer progredienten Tetrasymptomatik
Kristina Hehl (Stuttgart/DE)
- 20:35 Borrelieninduzierte zerebrale Vaskulitis als Ursache einer hochgradigen Stenose der A. cerebri media links mit konsekutiven akuten und subakuten Schlaganfällen im Medialstromgebiet
Kristina Hehl (Stuttgart/DE)
- 19:15–20:45 ePostersitzung III**
Vorsitz Moritz Stuplich (Mannheim/DE)
- 19:15 Endovascular Treatment of Intracranial Vein and Venous Sinus Thrombosis
Philipp Bücke (Bern/CH)
- 19:23 Therapie des akinetischen Mutismus nach unilateralem Infarkt der A. cerebri anterior mit Methylphenidat und Levodopa/Benserazid
Julia Zibold (München/DE)
- 19:31 Auswirkungen des Blutdrucks auf die frühe CT-Perfusions Bildgebung in Patienten mit aneurysmatischer Subarachnoidalblutung als Ausdruck einer gestörten Autoregulation
Kerim Beseoglu (Düsseldorf/DE)
- 19:39 Postoperative Blutungskomplikationen nach autologer versus xenologer Kranioplastie in einer großen retrospektiven Patientenserie
Kerim Beseoglu (Düsseldorf/DE)
- 19:47 Effekte eines postoperativen kognitiven Trainings auf die gesundheitsbezogene Lebensqualität nach herzchirurgischen Operationen – eine randomisierte kontrollierte Studie (INCOGNITO-Trial)
Marius Butz (Bad Nauheim/DE)
- 19:55 Arbeitsfeld der Akutfrührehabilitationsmediziner – Diagnose und Management subglottischer Stenosen als Spätkomplikation nach Tracheotomie
Christiane Braun (Bonn/DE)

Donnerstag, 19. Januar

- 20:03 Mozart in the Brain – Einfluss klassischer Musik nach aneurysmatischer Subarachnoidalblutung
Patrick Czorlich (Hamburg/DE)
- 20:11 Vergleich von Patient*Innen mit M1- und M2-Verschluss nach mechanischer Thrombektomie (MT)
Alkisti Kitsiou (Bielefeld/DE)
- 20:19 Register zur Prognose akut-symptomatischer Anfälle (PROSA-Register) – erste Ergebnisse der 24-Monats-Befragung
Julia Herzig-Nichtweiß (Berlin/DE)
- 20:27 Assoziation zwischen kardialer Fibrose und dem Schweregrad der zerebralen Mikroangiopathie bei Schlaganfallpatienten – retrospektive Analyse der HEBRAS-Studie
Simon Hellwig (Berlin/DE)
- 20:35 Persistierende Defizite der Lebensqualität nach COVID-19-Infektion
Philipp Kindl (Innsbruck/AT)

Freitag, 20. Januar

- 13:45–15:15** **ePostersitzung IV**
Vorsitz Christian Dohmen (Bonn/DE)
- 13:45 Die intensivstationäre Behandlung von 80 bis 99-jährigen Schädel-Hirn-Trauma-Patienten – eine CENTER-TBI-Studie
Meltem Ivren (Heidelberg/DE)
- 13:53 Data-Lake-getriebene Analysen identifizieren nächtliches Non-Dipping der Herzfrequenz als Prädiktor für eine schlechte Kurzzeitprognose nach Schlaganfall
Markus Klammer (Berlin/DE)
- 14:01 Ungedeckte Bedarfe und Versorgungsprobleme in der Schlaganfallnachsorge: eine Betroffenen-Befragung der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe
Rebecca Pries (Gütersloh/DE)
- 14:09 Präklinische Detektion intensivpflichtiger Hirnblutungen mittels der erweiterten Austrian Prehospital Stroke Scale (APSS+)
Stefan Krebs (Wien/AT)
- 14:17 Radiomics zur Vorhersage einer diffusen axonalen Schädigung (DAI) bei Patienten mit Schädel-Hirn-Trauma
Anna-Katharina Meißner (Köln/DE)
- 14:25 Einsatz von Beschleunigungssensoren zur Quantifizierung der Bewegungsaktivität von Patienten auf der neurologischen Intensivstation
Timon Putz (München/DE)
- 14:33 Geschlechtsspezifische Unterschiede bei Patient*Innen mit mechanischer Thrombektomie (MT) nach ischämischem Schlaganfall
Nele Klein (Bielefeld/DE)
- 14:41 Stationäres kardiales Work-up nach ischämischem Schlaganfall – Ergebnisse der MonDAFIS-Studie
Manuel C. Olma (Berlin/DE)
- 14:49 Outcome nach spontaner Subarachnoidalblutung vor und nach Einführung der kontinuierlichen intraarteriellen Vasospasmyse
Axel Neulen (Mainz/DE)

Freitag, 20. Januar

- 14:57 Der Blinkreflex bei intensivmedizinisch behandelten Patienten
Maximilian Lochter (Göttingen/DE)
- 13:45–15:15 ePostersitzung V**
Vorsitz Thomas Freiman (Rostock/DE)
- 13:45 Assoziation von Plaques und maximaler Flussgeschwindigkeit der Art. Carotis interna mit cerebraler Mikroangiopathie in einer populations-basierten Kohorte
David Leander Rimmelme (Hamburg/DE)
- 13:53 In-ear Monitoring von Vitalparametern und Kopfbewegungsmustern zur Frühdetektion von Delir – Pilotstudie DiAssCo-ICU
Roman Schniepp (München/DE)
- 14:01 Komplikationsprofil nach Tumor Chirurgie der hinteren Schädelgrube – Ist postoperative Neuro-Intensiv-Überwachung zwingend erforderlich?
Kerim Beseoglu (Düsseldorf/DE)
- 14:09 Sicherheit und Effektivität der Citrat-antikoagulierten kontinuierlichen Nierenersatztherapie bei neurochirurgischen Patienten mit erhöhtem Blutungsrisiko
Rainer Kram (Düsseldorf/DE)
- 14:17 Prädiktoren für eine vollständige Rekanalisierung (mTICI3) und gutes funktionelles Outcome bei Entlassung (mRS 0-2) bei Patient*Innen mit endovaskulärer Thrombektomie
Frédéric Zuhorn (Bielefeld/DE)
- 14:25 Work Flow Optimierung in der Schlaganfallakutbehandlung unter Nutzung der Smart Application „Join“ – eine Post-Market Clinical Follow-up Studie
Frieso Geerd Stevens (Hannover/DE)
- 14:33 Intraparenchymale Nahinfrarotspektroskopie (NIRS) zur Detektion sekundärer zerebraler Ischämien bei schwerer aneurysmatischer Subarachnoidalblutung
Jan Folkard Willms (Zürich/CH)
- 14:41 Neurologische Prognose nach Herzstillstand – Ändern sich kortikale SSEP-Amplituden bei wiederholter Messung?
Noelle Aalberts (Berlin/DE)

Freitag, 20. Januar

- 14:49 Serum β -synuclein as a prognostic biomarker in acute ischemic stroke
Lorenzo Barba (Halle (Saale)/DE)
- 14:57 Endovaskuläre Thrombektomie bei Patienten mit ischämischen Schlaganfall in der vorderen Zirkulation – eine Studienemulation anhand Daten der klinischen Routine
Jochen A. Sembill (Erlangen/DE)
- 15:05 Amantadin zum Neuroenhancement bei Intensivpatienten (ANNES) – retrospektive Datenanalyse und Protokoll für eine prospektive Phase-IIb-Pilotstudie
Corinna Blum (Tübingen/DE)
- 13:45–15:15 ePostersitzung VI**
Vorsitz Dorothee Mielke (Göttingen/DE)
- 13:45 Asymptomatic postoperative cerebral venous sinus thrombosis following posterior fossa – tumor surgery – incidence, risk factors and therapeutic options
Ehab Shabo (Bonn/DE)
- 13:53 Sedierungsprotokolle in der Behandlung der Subarachnoidalblutung (SAB) – eine web-basierte Umfrage unter deutschsprachigen Neurointensivmediziner*innen
Moritz Luigi Schmidbauer (München/DE)
- 14:01 Eine vorangehende Thrombektomie hat keinen Einfluss auf die Frühkomplikationsrate der dekompressiven Hemikraniektomie zur Behandlung eines malignen Hirninfarktes
Johannes Walter (Heidelberg/DE)
- 14:09 Geringe Liquor-Erythrozytenzahl als günstiger prognostischer Marker bei spontaner Subarachnoidalblutung
Anna Lindner (Innsbruck/AT)
- 14:17 Infektiöse Endokarditis mit und ohne Schlaganfall
Hannah Schürmann (Berlin/DE)
- 14:25 Ein überwachtes, validiertes maschinelles Lernmodell sagt Artefakte und Drainagephasen in hochauflösenden intrakraniellen Drucksignalen voraus
Jan Willms (Zürich/CH)

Freitag, 20. Januar

- 14:33 Einfluss eines Therapiebündels auf das funktionelle Outcome bei der intrazerebralen Blutung
Anne Mrochen (Erlangen/DE)
- 14:41 Intensivstationäre Behandlung von Patienten mit leichtem Schädelhirntrauma: eine prospektive Untersuchung
Tamara Schink (Heidelberg/DE)
- 14:49 Serum-Biomarker in der Prädiktion des funktionellen Outcomes bei Patienten mit schwerem ischämischem Schlaganfall
Christoph Vollmuth (Würzburg/DE)
- 14:57 Detection of hypoxic–ischemic encephalopathy after cardiac arrest in CT images using Deep Learning
Noah Molinski (Berlin/DE)

Freitag, 20. Januar

- 12:00–13:30** **Schlaganfall – neue Ansätze zu alten Fragen**
MOA 5 **Industriesymposium Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA**
 und Pfizer Pharma GmbH
Vorsitz Edelgard Lindhoff-Last (Frankfurt am Main/DE), Karl Max Einhäupl (Berlin/DE)
- 12:00 Einleitung
 Karl Max Einhäupl (Berlin/DE)
- 12:05 Neue Antithrombotika – Zukunft der Schlaganfallprävention?
 Matthias Endres (Berlin/DE)
- 12:30 Blutungen unter Antikoagulation und Antikoagulation nach Blutung?
 Jan Scheitz (Berlin/DE)
- 12:55 Covid-Folgen – Impact des Gefäßsystems?
 Edelgard Lindhoff-Last (Frankfurt am Main/DE)
- 12:00–13:30** **Blutungsmanagement unter NOAKs – im Notfall schnell & spezifisch handeln**
MOA 8 **Industriesymposium AstraZeneca GmbH**
Vorsitz Karl Georg Häusler (Würzburg/DE)
- 12:00 Begrüßung und Einleitung
 Karl Georg Häusler (Würzburg/DE)
- 12:05 Antikoagulanzen-assoziierte Blutungen – ein fokussierter Überblick
 Karl Georg Häusler (Würzburg/DE)
- 12:30 Wichtige Aspekte und Parameter in der neuro-intensivmedizinischen Behandlung
 NOAC-assoziiierter Blutungen.
 Farid Salih (Berlin/DE)
- 12:55 Management NOAC-assoziiierter Blutungen – worauf sollte man in der Neurochirurgie
 achten
 Jürgen Konczalla (Frankfurt am Main/DE)
- 13:20 Diskussion

AstraZeneca Symposium
Im Rahmen der 40. Arbeitstagung
NeuroIntensivMedizin 2023

19. - 21. Januar 2023 | Berlin



Blutungsmanagement unter NOAKs – Im Notfall schnell & spezifisch handeln

Freitag, 20.01.2023 | 12:00 – 13:30 Uhr, Raum: MOA 8

Vorsitz Prof. Dr. Karl Georg Häusler, Würzburg

Programm

- 12:00 Uhr **Begrüßung und Einleitung**
Prof. Dr. Karl Georg Häusler, Würzburg
- 12:05 Uhr **Antikoagulanzen-assoziierte Blutungen –
ein fokussierter Überblick**
Prof. Dr. Karl Georg Häusler, Würzburg
- 12:30 Uhr **Wichtige Aspekte und Parameter in der neuro-intensiv-
medizinischen Behandlung NOAC-assoziiierter Blutungen**
Dr. Farid Salih, Berlin
- 12:55 Uhr **Management NOAC-assoziiierter Blutungen – worauf sollte
man in der Neurochirurgie achten**
Prof. Dr. Jürgen Konczalla, Frankfurt
- 13:20 Uhr **Diskussion mit Chair und Referenten und Fragen
aus dem Auditorium**

Freitag, 20. Januar

- 12:00–13:30 **Vom akuten Notfall zur therapeutischen Stabilität – ein Fallforum zu MG und NMOSD**
MOA 7 **Industriesymposium Alexion Pharma Germany GmbH**
Vorsitz Frank Erbguth (Nürnberg/DE)
- 12:00 Von der akuten neurologischen Symptomatik zur Diagnose
Martin Südmeyer (Potsdam/DE)
- 12:30 Von der akuten Krise zur langfristigen therapeutischen Stabilität bei gMG – Machbar
oder Wunschdenken?
Axel Haarmann (Würzburg/DE)
- 13:00 Ein Schub ist genug – wie Schübe bei NMOSD vermieden werden können
Alexander Emmer (Halle(Saale)/DE)
- 12:00–13:30 **Die Rolle der Pupillometrie und des NPi in der Neurointensivmedizin**
MOA 3  **Industrial symposium NeuroOptics, Inc.**
Vorsitz Raimund Helbok (Innsbruck/AT), Mary Kay Bader (Mission Viejo, CA/US)

SYMPOSIUM:

Die Rolle der Pupillometrie und des NPi®
in der Neurointensivmedizin

20.01.2023 12:00 bis 13:30 Uhr

Sprecher:

Raimund Helbok, MD, PD

Mary Kay Bader, RN, MSN, CCNS, FNCS, FAHA

Ein Lunchpaket wird kostenlos angeboten.



NEUR OPTICS®

Samstag, 21. Januar

- 11:30–13:00 **Die myasthene Krise**
MOA 5 **Industriesymposium Argenx Germany GmbH**
Vorsitz Thomas Skripuletz (Hannover/DE)
- 11:30 Einleitung
Thomas Skripuletz (Hannover/DE)
- 11:35 Das Management der myasthenen Krise
Alexander Emmer (Halle(Saale)/DE)
- 12:00 Die Myasthenie Krise – Wie erkennen, wie abgrenzen, wie verhindern?
Andreas Meisel (Berlin/DE)
- 12:25 Vor und nach der myasthenen Krise – Was gibt es Neues?
Tim Hagenacker (Essen/DE)
- 12:50 Zusammenfassung
Thomas Skripuletz (Hannover/DE)



argenx Symposium:

Die myasthene Krise

21. Januar 2023 | 11:30–13:00 Uhr, Raum 3 (MOA 5) auf dem ANIM 2023

Folgende Vorträge erwarten Sie:

Vorsitz: Prof. Thomas Skripuletz, Hannover

Das Management der myasthenen Krise

Prof. Andreas Meisel, Berlin

Die myasthene Krise –

Wie erkennen, wie abgrenzen, wie verhindern?

Prof. Tim Hagenacker, Essen

Vor und nach der myasthenen Krise –

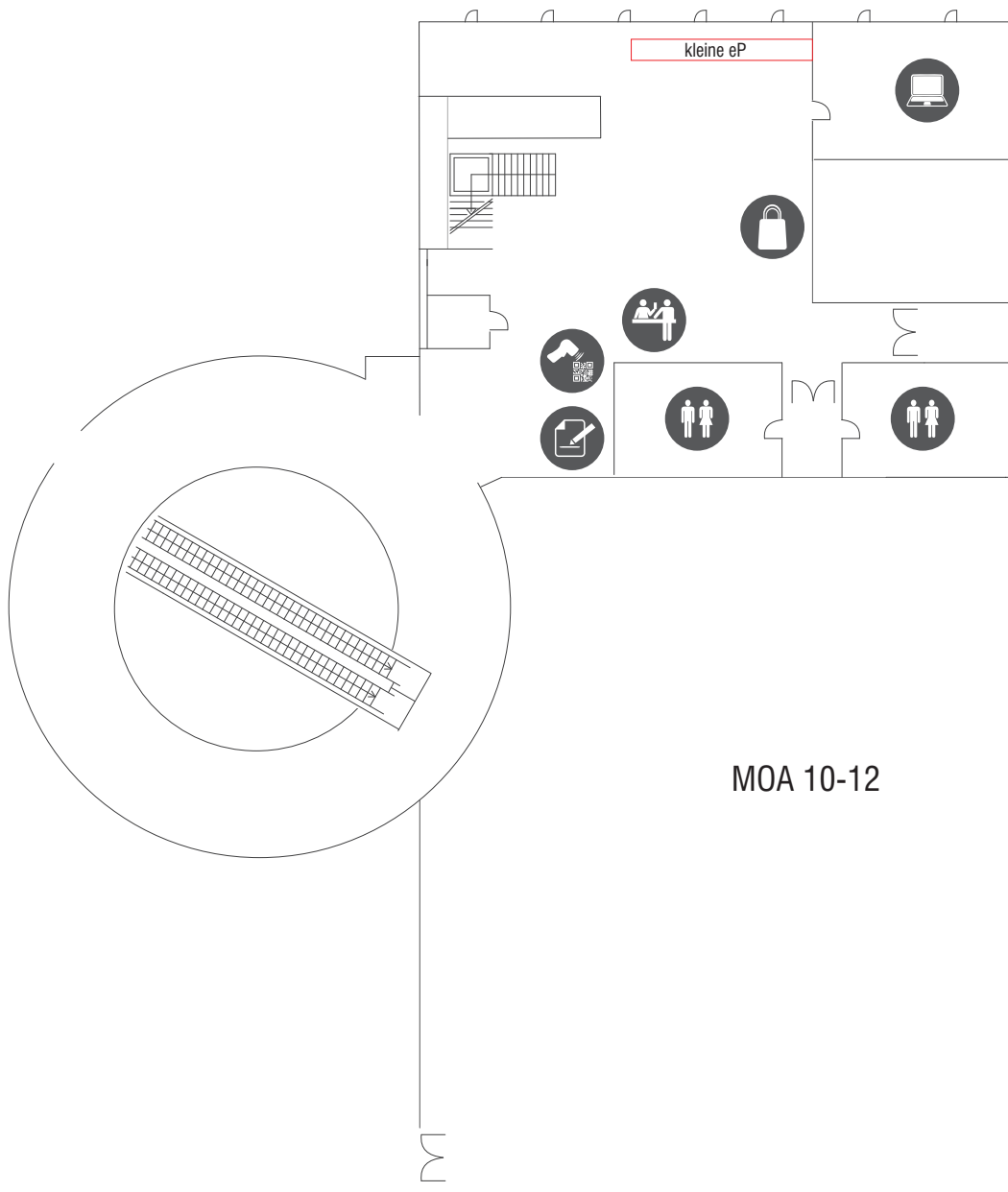
Was gibt es Neues?

Dr. Alexander Emmer, Halle

Kommen Sie vorbei, stellen Sie Ihre Fragen
und diskutieren Sie mit!

<https://www.argenx.de>

argenx 



MOA 10-12

Stand bei Drucklegung



Stand bei Drucklegung

Wir bedanken uns herzlich bei allen Ausstellern für ihre Unterstützung unserer Jahrestagung.

Aussteller alphabetisch	Standnummer
Alexion Pharma Germany GmbH	18
apoplex medical technologies GmbH	5
Arcomed ag - The Infusion Company	16
Argenx Germany GmbH	22
AstraZeneca GmbH	8
Bittium Corporation	15
Bristol-Myers Squibb GmbH & Co KGaA - Pfizer Deutschland GmbH	6
DIAMED Medizintechnik GmbH	7
DOASENSE GmbH	3
Fresenius Medical Care GmbH	9
Internationaler Förderverein Basale Stimulation® e. V.	21
M Dialysis AB	1
MEYTEC GmbH Medizinsysteme	17
Möller Medical GmbH	20
Natus Europe GmbH	13
NeurOptics, Inc.	12
Neurovisio GmbH - Micromed Group	11
Phagenesis GmbH	14
RAUMEDIC AG	2
Siemens Healthcare GmbH	10
Spiegelberg GmbH & Co. KG	4
DGNI und IGNITE Informationsstand	19

Transparenz

Hauptsponsoren: Alexion Pharma Germany GmbH: 30.000 EUR; Argenx Germany GmbH: 30.000 EUR; AstraZeneca GmbH: 35.000 EUR; Bristol-Myers Squibb GmbH & Co KGaA/Pfizer Deutschland GmbH: 35.000 EUR; NeurOptics, Inc.: 30.000 EUR; Aussteller: apoplex medical technologies GmbH: 4.680 EUR; Arcomed ag – The Infusion Company: 4.680 EUR; Bittium Corporation: 3.510 EUR; DIAMED Medizintechnik GmbH: 4.680 EUR; DOASENSE GmbH: 1.950 EUR; Fresenius Medical Care GmbH: 7.020 EUR; Internationaler Förderverein Basale Stimulation e.V.: 1.120 EUR; M Dialysis AB: 2.340 EUR; MEYTEC GmbH Medizinsysteme: 2.340 EUR; Micromed Group/Neurovisio GmbH: 4.680 EUR; Möller Medical GmbH: 3.960 EUR; Natus Europe GmbH: 2.340 EUR; RAUMEDIC GmbH: 2.340 EUR; Phagenesis GmbH: 2.640 EUR; Siemens Healthcare GmbH: 3.960 EUR; Spiegelberg GmbH & Co. KG: 2.340 EUR.



Vom akuten Notfall zur therapeutischen Stabilität – Ein Fallforum zu MG und NMOSD

Freitag, 20. Januar 2023

12:00 – 13:30 Uhr

Raum MOA 7

Wir laden Sie herzlich zum Alexion Symposium im
Rahmen des ANIM-Kongresses 2023 in Berlin ein.

Chair: Prof. Dr. med. Erbguth, Nürnberg

- **Von der akuten neurologischen Symptomatik zur Diagnose**
(Prof. Dr. med. Südmeyer, Potsdam)
- **Von der akuten Krise zur langfristigen therapeutischen
Stabilität bei gMG – Machbar oder Wunschenken?**
(Dr. med. Haarmann, Würzburg)
- **Ein Schub ist genug – Wie Schübe bei NMOSD vermieden
werden können**
(Dr. med. Alexander Emmer, Halle)

DE/SOL-N/0252

Alexion Pharma Germany GmbH
Landsberger Straße 300 | 80687 München
Telefon: 089 45 70 91 300

ALEXION[®]
AstraZeneca Rare Disease

Sponsoren

Wir bedanken uns herzlich bei folgenden Sponsoren für ihre großzügige Unterstützung unserer Jahrestagung:

Alexion Pharma Germany GmbH



AstraZeneca GmbH



Bristol-Myers Squibb GmbH
& Co. KGaA/Pfizer Deutschland GmbH



Argenx Germany GmbH



Neuroptics, Inc.



Medienkooperationen

Wir bedanken uns bei folgenden Medienpartnern für die Unterstützung unserer Jahrestagung:

Arzneimitteltherapie (AMT)
Deutscher Apotheker Verlag Dr. Roland Schmiedel
GmbH & Co. KG

*Medizinische Klinik – Intensivmedizin und
Notfallmedizin*
Springer Medizin Verlag GmbH

Der Nervenarzt
Springer Medizin Verlag GmbH

neuro aktuell
Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH
& Co. KG

DGNeurologie
Springer Medizin Verlag GmbH

Neuro Depesche
GFI. Gesellschaft für medizinische Information mbH

Intensiv- und Notfallbehandlung
Dustri-Verlag Dr. Karl Feistle GmbH & Co. KG

Neurologie & Rehabilitation
Hippocampus Verlag e. K.

Intensiv-News
Medicom Verlags GmbH

Notfall + Rettungsmedizin
Springer Medizin Verlag GmbH

Journal für Anästhesie und Intensivbehandlung
Pabst Science Publishers

Stand bei Drucklegung



FACETTEN
reich

© iananchi, joyimage - stock.adobe.com

Ob digital, hybrid oder präsent – alle Lösungen
für Ihren Kongress aus einer Hand.

conventus

CONGRESSMANAGEMENT

www.conventus.de



Öffnungszeiten

	Donnerstag	Freitag	Samstag
Check-In	08:00–19:00 Uhr	07:30–19:00 Uhr	07:30–15:00 Uhr
Garderobe	08:00–21:00 Uhr	07:30–20:30 Uhr	07:30–15:30 Uhr
Industrieausstellung	09:00–20:30 Uhr	08:00–19:00 Uhr	08:00–15:00 Uhr
ePoster-Ausstellung	09:00–20:45 Uhr	08:00–19:00 Uhr	08:00–13:00 Uhr
Vortragsannahme	08:00–19:00 Uhr	07:30–19:00 Uhr	07:30–13:30 Uhr



Garderobe

Es gibt die Möglichkeit, Garderobe und Gepäck gegen eine Gebühr von 1,50 EUR pro Kleidungs-/Gepäckstück im Eingangsfoyer abzugeben.



Rauchen

In den Tagungsräumen herrscht striktes Rauchverbot.



Catering

Während der Pausen stehen Ihnen im Bereich der ePosterstationen und Industrieausstellung kostenfrei Wasserspender zur Verfügung. Die Versorgung in den Pausen erfolgt durch Bistrotationen in der Industrieausstellung. Es werden verschiedene Erfrischungsgetränke, Kaffee und Speisen verkauft.



Vortragsannahme

Die zentrale Vortragsannahme befindet sich im Raum MOA 1 direkt gegenüber des Check-In – bitte orientieren Sie sich an den Plänen und der Ausschilderung vor Ort.

ePoster-Sessions

Die ePoster-Sessions finden in der Industrie- und ePosterausstellung an farblich gekennzeichneten ePoster-Stationen zu folgenden Zeiten statt:

Donnerstag, 19. Januar	19:15–20:45 Uhr	Gruppen I–III
Freitag, 20. Januar	13:45–15:15 Uhr	Gruppen IV–VI



Posterpreise

Im Rahmen der ANIM 2023 werden folgende Posterpreise vergeben:

1. Posterpreis Besuch der DIVI mit Übernachtung und Fahrtkosten
- 2.–6. Posterpreise einjährige Mitgliedschaft in der DIVI

Die Preisverleihungen der Posterpreise sowie des DGNI Pflege- und Therapiepreises findet im Rahmen des „Meet your Colleagues“ am 20. Januar statt.



Veröffentlichung der Abstracts

Die Abstracts zur Tagung (Abstractvorträge und Posterbeiträge) werden in der Zeitschrift „Journal für Anästhesie und Intensivbehandlung“ zitierfähig veröffentlicht.



Fortbildungspunkte

Ärztchammer Berlin

Die Arbeitstagung NeuroIntensivMedizin ist zur Zertifizierung bei der Ärztekammer Berlin beantragt.

Für die Zertifizierung werden alle deutschen Teilnehmer gebeten, sich vor Ort an den Zertifizierungs-Countern mit Ihrem QR-Code auf dem Namensschild und gegebenenfalls Ihrem EFN-Code einzuscannen. Die Fortbildungspunkte werden automatisch an die Ärztekammer übermittelt.

Alle Teilnehmer aus Österreich und der Schweiz werden gebeten, mithilfe ihrer Teilnahmebescheinigung die Punkte selbständig bei ihrer Ärztekammer zu beantragen.

Fortbildungspunkte Registrierung beruflich Pflegender (RbP)

Teilnahme an 3 Tagen	12 Punkte
Teilnahme an 2 Tagen	10 Punkte
Teilnahme an 1 Tag	6 Punkte



Teilnahmezertifikate

Die Ausgabe der Teilnehmerbescheinigungen für die Ärztekammer sowie die Registrierung beruflich Pflegender erfolgt am Bescheinigungs-Counter im Check-In Bereich.

ePoster-Sessions und Get-Together | Donnerstag, 19. Januar

Nutzen Sie am Eröffnungsabend der ANIM 2023 die erste ePoster-Session, um bei Snacks und Getränken mit Ihren Kollegen ins Gespräch zu kommen, neue Kontakte zu knüpfen und die präsentierten ePoster zu sichten.

Beginn 19:15 Uhr
 Ende 20:45 Uhr
 Ort Industrie- und ePosterausstellung
 Kosten kostenfrei für Kongressteilnehmer



© 395377318 | shutterstock

Meet your Colleagues | Freitag, 20. Januar

Auch in 2023 laden wir Sie recht herzlich zum Networking auf dem „Meet your Colleagues“ ein. Das Lemke befindet sich unmittelbar am Hackeschen Markt und nur drei Gehminuten vom Alexanderplatz entfernt. In den stimmungsvollen S-Bahnbögen begann 1999 die Geschichte der Handwerksbrauerei. Nur wenige Meter von hier wird das Bier bis heute. Sie erwartet eine entspannte Atmosphäre, klassisches Ambiente, handgemachte deutsche Küche mit Berliner Klassikern und natürlich – Lemke Bier von klassisch bis modern!

Einlass ab 19:30 Uhr
 Beginn 20:00 Uhr
 Ende 24:00 Uhr
 Ort DAS LEMKE – BRAUEREI & DEUTSCHE KÜCHE
 Am Hackeschen Markt
 Dircksenstraße, S-Bahnbogen 143
 10178 Berlin-Mitte
 Kosten 60 EUR* (Ärzte/andere Berufsgruppen, Begleitpersonen)
 50 EUR* (Pflegepersonal, Therapeuten, Elternzeit/Erziehungsurlaub,
 Studenten)

*inkl. Essen und drei Getränkescheine | Voranmeldung erforderlich



© Das Lemke

Tagungsort und Termin

Mercure Hotel MOA
Stephanstraße 41
10559 Berlin
19.–21. Januar 2023

Tagungshomepage

www.anim.de

Wissenschaftliche Leitung

Deutsche Gesellschaft für NeuroIntensiv- und Notfallmedizin (DGNI)
und Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft (DSG)

Tagungspräsident

Prof. Dr. Hartmut Vatter
Universitätsklinikum Bonn
Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie

Tagungssekretär

Prof. Dr. med. Erdem Güresir
Universitätsklinikum Leipzig
Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie

Dr. med. Felix Lehmann
Universitätsklinikum Bonn
Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin

Dr. med. Julian Zimmermann
Universitätsklinikum Bonn
Klinik und Poliklinik für Neurologie

Veranstalter

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH
Anja Kreuzmann | Julian Unger
Carl-Pulfrich-Straße 1 | 07745 Jena
Tel. +49 3641 31 16-357/-330
anim@conventus.de | www.conventus.de

Programmkommission

Dr. med. Sylvia Bele, Regensburg
 Prof. Dr. med. Julian Bösel, Kassel
 Prof. Dr. med. Jürgen Faiss, Berlin
 Prof. Dr. med. Erdem Güresir, Leipzig
 Prof. Dr. med. Gerhard F. Hamann, Günzburg
 PD Dr. med. Christine Jungk, Heidelberg
 Dr. med. Felix Lehmann, Bonn
 Prof. Dr. med. Darius Nabavi, Berlin
 Prof. Dr. med. Waltraud Pfeilschifter, Lüneburg
 Prof. Dr. med. Oliver Sakowitz, Ludwigsburg
 Prof. Dr. med. Hartmut Vatter, Bonn
 Dr. med. Katja Wartenberg, Leipzig
 Prof. Dr. Thomas Westermaier, Dachau
 Dr. med. Gabriele Wöbker, Wuppertal
 Dr. med. Julian Zimmermann, Bonn

Pflegeprogrammkommission

Prof. Dr. phil. Anne-Kathrin Cassier-Woidasky, Saarbrücken
 Franciska Grauer, Frankfurt am Main
 Marc Klawitter, Heidelberg
 Matthias Kruse, Minden
 Dr. rer. hum. biol. Peter Nydahl, Kiel
 Markus Prinz, Erlangen
 Georg Schönherr, Karlsbad

Programmerstellung

Design	Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH
Druck	Silber Druck oHG
	Otto-Hahn-Straße 25 34253 Lohfelden
Auflage	2.000
Redaktionsschluss	14. Dezember 2022

A

Aalberts, N.	51
Audebert, H.	28

B

Bader, M. K.	10, 11, 56
Baetgen, S.	25
Barba, L.	52
Barlinn, J.	30
Beck, J.	12
Bele, S.	10, 11, 27, 36, 70
Berrouschot, J.	14
Beseoglu, K.	48, 51
Best, C.	43
Beuker, C.	39
Beynon, C.	42
Biever, P.	15
Bircak-Kuchtova, B.	46
Blum, C.	52
Bode, C.	26
Bösel, J.	24, 27, 29, 32, 34, 40, 70
Brandi, G.	40
Brase, S.	20
Braun, C.	48
Braun, T.	27
Brenner, T.	34
Bücke, P.	48
Butz, M.	48

C

Cassier-Woidasky, A.-K.	17, 20, 21, 70
Christian, D.	46
Czorlich, P.	22, 26, 42, 49

D

Dabbagh, A.	46
Damm, J.	28
Deffner, T.	25
Dietz, B.	20
Dimitriadis, K.	29
Dodel, R.	43
Dohmen, C.	50
Döppner, T.	41, 43

Dubinski, D.	47
Dziewas, R.	27

E

Eckstein, C.	20
Eicker, S. O.	22
Einhäupl, K. M.	54
Elmas, Z.	47
Emmer, A.	56, 58
Endres, M.	54
Erbguth, F.	13, 42, 56
Erdur, H.	30
Ertl, M.	31, 40
Etminan, N.	12, 26

F

Ferbert, A.	32
Ferse, C.	28
Fousse, M.	48
Frank, B.	39
Freiman, T.	51
Fuhrmann, A.	21
Fung, C.	14

G

Gahn, G.	32
Gaus, V.	29
Georgiadi, S.	27
Gerner, S.	24, 36, 38
Gessler, F.	33, 35
Göcking, B.	46
Gold, R.	40
Göttsche, J.	36
Gräff, I.	33
Grau, A.	35
Grauer, F.	17, 70
Grinzinger, M.	21
Gross, C.	41
Grunwald, K.	21
Gumbinger, C.	30
Günther, A.	14, 26, 35, 37
Güresir, E.	22, 69, 70

H

Haarmann, A.	56
Hagenacker, T.	58
Hagström, I.	47
Hamzic, S.	27
Hansen, H.-C.	14, 32
Hartmann, M.	18
Häusler, K. G.	35, 54
Heinl, K.	48
Helbok, R.	22, 36, 41, 44, 56
Hellwig, S.	49
Hemmer, S.	47
Hentschel, H.	46
Herzig-Nichtweiß, J.	49
Hohmann, C.	17
Huber, C.	47
Hubert, G.	28, 30
Huttner, H. B.	22, 27, 31, 32

I

Iberl, G.	19
Ivanossich von Küstenfeld-Grefenberg, S.	21
Ivren, M.	50

J

Jabbarli, R.	26
Joerk, A.	46
Jünemann, M.	43

K

Kallmünzer, B.	24, 38
Karagiannidis, C.	34
Kelm, M.	31
Kermer, P.	46
Khalaveh, F.	38
Kindl, P.	49
Kionka, A.	20
Kitsiou, A.	49
Klammer, M.	50
Klawitter, M.	19, 20, 21, 70
Klein, N.	50
Klein, M.	14, 16
Kleusch, L.	47
Knoch, S.	23

Köbbing, K.	46
Koennecke, H.-C.	35
Kohl, A.-K.	23
Köhler, W.	14
Köhn, J.	27, 42
Konczalla, J.	54
Kondziella, D.	22
Kongnah, Y.	20
Kram, R.	12, 25, 27, 28, 51
Krause, F.	26
Krebs, S.	50
Kriwitzki, Y.	18
Krogias, C.	40
Kuny, R.	23
Kuramatsu, J.	15, 22, 25, 31, 35, 42

L

Lambeck, J.	37
Lapa, S.	17, 18, 31
Lehmann, F.	15, 26, 33, 69, 70
Lener, S.	38
Lewerenz, J.	41
Leyser-Hahn, S.	19
Liesz, A.	39
Liman, J.	28
Lindhoff-Last, E.	54
Lindner, A.	52
Lochter, M.	51
Lorenz, M.	23
Lück, S.	20
Lutz, M.	16

M

Magnus, T.	39
Mahanes, D.	10, 11
Malter, M.	29
Marhold, F.	38
Maruskin Gabriel, N.	47
Mauer, U. M.	46
McFarland, J.	19
Meinert, F.	30
Meisel, A.	17, 58
Meißner, A.-K.	50

Meyfroidt, G.	42
Michalski, D.	12
Mielke, D.	52
Minnerup, J.	39
Mirbagheri, A.	44
Möbius-Winkler, S.	35
Molinski, N.	53
Mrochen, A.	53
Müller, O.	12
Müller, M.	47
Mundiyanapurath, S.	16
Musleh, R.	35
Mutcaev, I.	47
Mutlak, H.	25

N

Nabavi, D.	24, 34, 35, 70
Nagel, S.	38
Neugebauer, H.	12
Neulen, A.	50
Neumann-Haefelin, T.	35
Niesen, W.-D.	15, 27, 29, 37, 40
Nydahl, P.	18, 20, 21, 25, 70

O

Olma, M. C.	50
Ortler, M.	13
Ott, S.	28
Ott, A.	23

P

Pfausler, B.	44
Pfeilschifter, W.	17, 42, 70
Polymeris, A.	24
Potthoff, A.-L.	32
Priebe, K.	16
Pries, R.	50
Prinz, M.	19, 20, 21, 70
Prosigel, M.	27
Purrucker, J.	24
Putz, T.	50

R

Rass, V.	22, 37, 41
Rechberger, P.	38
Regelsberger, J.	35
Renner, C.	25
Richter, D.	46
Rimmele, D. L.	51
Rölz, R.	18, 26
Rombach, F.	22
Rosseau, S.	25
Röther, J.	35

S

Sakowitz, O.	41, 70
Salih, F.	29, 37, 54
Sander, D.	35
Sauermann, A.-H.	21
Sauvigny, T.	24
Scheibe, F.	29
Scheitz, J.	54
Schiele, A.	42
Schink, T.	53
Schlachetzki, F.	40
Schlake, K.	47
Schlemm, E.	17, 28
Schmidbauer, M. L.	52
Schmidt-Maciejewski, B.	21
Schmidt-Pogoda, A.	39
Schmutzhard, E.	44
Schneider, M.	42
Schniepp, R.	51
Schönenberger, S.	15, 29, 43
Schönherr, G.	20, 21, 70
Schramm, P.	15, 28, 31, 32
Schulte, V.	10
Schürmann, H.	52
Schuss, P.	33
Schütt-Becker, N.	23
Schwab, S.	22, 24, 28, 32, 36, 38
Schwartz, A.	38
Schweingruber, N.	23
Scorzin, J. E.	41
Sembill, J.	25, 31
Shabo, E.	52

Skripuletz, T.	58
Spreer, A.	41
Sprügel, M.	25
Stangenberg-Gliss, K.	23
Steinmetz, H.	28
Steutler, E.	20
Stevens, F. G.	51
Strecker, C.	15
Strik, H.	41
Strzelczyk, A.	29
Stuplich, M.	48
Suarez, J.	11, 34
Südmeyer, M.	56

T

Tajmiri-Gondai, S.	27
Terpolilli, N.	22, 26, 42
Thal, S.	28
Topka, H.	16
Troll, C.	21
Tumani, H.	41

U

Uhl, E.	36
---------	----

V

Vatter, H.	24, 34, 69, 70
Veldeman, M.	38
Vogt, B.	20
Volbers, B.	30, 38
Vollmuth, C.	53
Vorderwülbecke, B.	29

W

Walter, J.	52
Walter, U.	13
Walther, C.	35
Wartenberg, K.	10, 11, 41, 70
Weber-Carstens, S.	25
Weller, J.	39
Westermaier, T.	13, 24, 40, 70
Widmann, C.	26
Willms, J. F.	51
Winkler, B.	47
Winzer, S.	30
Wöbker, G.	25, 70
Wolf, K.	44
Wolf, S.	13, 22, 27, 29, 41, 42
Wolfert, C.	43
Wolff, G.	44
Wollersheim, T.	26
Wolpert, H.	18
Won, S.-Y.	24, 33

Y

Younsi, A.	13
------------	----

Z

Zacherl, M.	38
Z'Graggen, W.	26
Zibold, J.	48
Zimmermann, J.	26, 69, 70
Zuhorn, F.	51
Zumkeller, M.	32

Schlaganfall – neue Ansätze zu alten Fragen

Satellitensymposium

Freitag, 20. Januar 2023 in BERLIN
12.00 – 13.30 Uhr

Vorsitz/Moderation:

Prof. Dr. med. Edelgard Lindhoff-Last, Frankfurt a.M.

Fachärztin für Innere Medizin, Angiologie & Hämostaseologie
MVZ CCB am Agaplesion Bethanien Krankenhaus

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h.c. Karl Max Einhäupl, Berlin

Direktor der Klinik für Neurologie mit Experimenteller Neurologie a.D.
Vorstandsvorsitzender der Charité – Universitätsmedizin Berlin a.D.

Programm:

12:00 Uhr Einleitung

Prof. Dr. med. Edelgard Lindhoff-Last
und Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h.c.
Karl Max Einhäupl

12:05 Uhr Neue Antithrombotika: Zukunft der Schlaganfallprävention?

Prof. Dr. med. Matthias Endres

12:20 Uhr Gemeinsame Diskussion

12:30 Uhr Blutungen unter Antikoagulation und Antikoagulation nach Blutung?

Prof. Dr. med. Jan Scheitz

12:45 Uhr Gemeinsame Diskussion

12:55 Uhr Covid-Folgen: Impact des Gefäßsystems?

Prof. Dr. med. Edelgard Lindhoff-Last

13:10 Uhr Gemeinsame Diskussion

13:30 Uhr Ende

Referenten:

Prof. Dr. med. Matthias Endres, Berlin

Direktor Klinik für Neurologie mit
Experimenteller Neurologie der Charité –
Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dr. med. Jan Scheitz, Berlin

Oberarzt Klinik für Neurologie
der Experimenteller Neurologie
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Arbeitsgruppe Integrierte Kardio-Neurologie



Bristol Myers Squibb



